

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

6

Juni

1985

Jahrgang

36



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

<p>Heft 6 Juni 1985 Jahrgang 36</p>	<p>Herausgeber: Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5</p> <p>Redaktion und Verlag: Dieter Hönig, Ahornweg 9 D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000</p>
<p>Zum Titelbild:</p> <p><i>Mammillaria laui</i> forma <i>subducta</i> D.R. Hunt 1979: Die <i>Mammillaria laui</i> ist, mit ihren drei Formen: <i>M. laui</i> fa. <i>laui</i>, fa. <i>subducta</i> und fa. <i>dasyacantha</i>, einer der schönsten Neufunde der vergangenen Jahre. Wir haben diesen neuen Artenschwarm dem bekannten Kakteenkenner Alfred B. Lau, Cordoba / Mexico, zu verdanken, welcher ihn im mexikanischen Staat Tamaulipas 1977 entdeckt hat. Ihm fällt einmal mehr das Verdienst zu, die Sammlungen der Kakteenfreunde durch eine weitere, attraktive Neuheit bereichert zu haben. Um <i>Mammillaria laui</i> und deren bis heute bekannten Formen dem Mammillarien-Liebhaber näher zu bringen, sei auf den Bericht auf Seite 112 verwiesen.</p> <p style="text-align: right;">Felix Krähenbühl</p> <p>Foto: Werner Weigl</p>	<p>Satz und Druck: Steinhart GmbH Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt Telefon 07651/5010</p> <p>Anzeigenleitung: Steinhart GmbH</p> <p>Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11</p> <p>Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.</p> <p>Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.</p> <p>Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.</p> <p>Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.</p> <p>Herausgeber für Österreich: Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau</p> <p>Herausgeber für die Schweiz: Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil</p> <p>Printed in W.-Germany</p>

Aus dem Inhalt:

Clarence Kl. Horich	<i>Post aus Costa Rica</i> : Ein Epiphyt aus dem Nebelhochwald – <i>Epiphyllum lepidocarpum</i>	109
	<i>Neues aus der Literatur</i>	111 / 126
Felix Krähenbühl	<i>Wir stellen vor</i> : Der Formenkreis von <i>Mammillaria laui</i>	112
Robert Boos	Kuriosität aus dem Kakteenalltag	113
Pierre Braun	<i>Erstbeschreibung</i> : <i>Arrojadoa rhodantha</i> var. <i>occibahiensis</i>	114
Gerhard R. W. Frank	<i>Echinocereus spinigemmatum</i> – Ein Beitrag zur Klärung der Stellung dieser Art innerhalb der Gattung	116
	Dr. Willy Cullmann 80 Jahre	122
	<i>Der Büchermarkt</i>	123
Gerhard Gröner	<i>In Kultur beobachtet</i> : <i>Rebutia albopectinata</i>	124
John D. Donald	Nachtrag zu: <i>Rebutia albopectinata</i>	126
	<i>Kleinanzeigen</i>	127



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
- Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
- Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
- Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 08631/7880
- Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40,- DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, zuzüglich 5,- DM Portokosten,
Aufnahmegebühr 10,- DM.

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde
Arndtstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 0 69 / 74 92 07
Postscheckkonto: Nr. 155 51 - 851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. W. Röhre, Witzelstraße 10,
6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Ringbriefgemeinschaften: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 8 / 85 am 20. Juni 1985

Gewinner der Verlosung von Kakteenbüchern für Mitglieder, die sich bis zum 20. Januar 1985 neu dem Lastschriftverfahren bei der Beitragszahlung angeschlossen haben

Die Verlosung der Kakteenbuch-Preise fand am 2. Februar d.J. gelegentlich einer Sitzung von Beirat und Hauptvorstand der DKG in Fulda-Künzell statt. Folgende Mitglieder haben einen Preis gewonnen:

1. Preis – Gutschein über DM 50,-
Frau Ingeborg Wieland, Wasserbachstr. 66,
7250 Leonberg / Silberberg
2. Preis – Gutschein über DM 40,-
Frau Ute Hoffmann, Birkenweg 7,
6107 Reinheim 1
3. Preis – Gutschein über DM 30,-
Herr Othmar Appenzeller, Erikastr. 9,
6650 Homburg / Saar
4. – 10. Preis – je ein Gutschein über DM 20,-
Herr Helmut Nieder, Gustav-Meyrink-Str. 20 A,
8000 München
Frau Andrea Treyer, Am Bergwerk 8,
7801 Bollschweil
Herr Heinz Röttger, Drogenwoort 87,
4432 Gronau-Epe
Herr Dieter Sternkicker, Allmendeweg 89,
1000 Berlin 27
Herr Walter Kienle, Spatzweg 2,
7930 Ehingen
Herr Manfred Kretz, Beethovenstr. 50,
6901 Bammental
Frau Gustel Rößler, Mittelstr. 14,
5439 Kölbigen

Den Gewinnern der Buchpreise sprechen wir unseren herzlichen Glückwunsch aus und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Hobby.

Der Hauptvorstand

Bücherei-Verzeichnis

Das neue, erheblich erweiterte Bücherei-Verzeichnis steht ab sofort bei der Geschäftsstelle zum Abruf zur Verfügung. Nähere Einzelheiten hierzu wurden in Heft 5/85 bekanntgegeben.

Dr. W. Röhre – Leiter der Bücherei

Gärtnerei-Verzeichnis

Dem Wunsche von Mitgliedern entsprechend erwägen wir, das von uns zusammengestellte Lieferanten-Verzeichnis, das 1984 der KuaS beigelegt war, auf das europäische Ausland, soweit erreichbar, auszudehnen.

Wer uns hierzu Adressen nennen kann, wende sich bitte an die Geschäftsstelle.

Kurt Petersen

Besichtigung von Liebhabersammlungen

Mancher Liebhaber ist auf seine Sammlung stolz und würde sie gern auch anderen Gleichgesinnten zeigen.

Wir werden häufig nach Anschriften von Liebhabern, deren Sammlungen zu besichtigen sind, gefragt und beabsichtigen deshalb, in einer Liste, die Sie anfordern können, solche Anschriften bereitzuhalten.

Wenn Sie uns Ihre Bereitschaft mitteilen, können wir, ohne dem Datenschutz unterworfen zu sein, weitere Verbindungen zwischen den Liebhabern fördern.

Die Geschäftsstelle – Kurt Petersen

Diathek

Als fünfte Serie von 1985 kommt noch einmal eine 6 x 6-Serie aus dem sehr günstigen Angebot von Herrn Müller, Schleswig. Mit dieser Serie führt uns Herr Müller kurz in die Sammlung „Pallanca in Bordighera“, dann in den von Thomas und Daniel Hanbury etwa im Jahre 1869 angelegten Garten in „La Mortola bei Ventimiglia“, wo ab 1897 unser Altmeister Alwin Berger sein Betätigungsfeld hatte, weiter kurz zu „Dr. Willy Cullmann nach Menton“, und wenige schöne Dias vom „Jardin Exotique in Monaco“ runden diese Serie ab. – Sie kann unter der **Nummer 104**, Quer durch schöne Sukkulente-Sammlungen und -Gärten, vorgemerkt und ausgeliehen werden und besteht aus 90 Dias.

Auch diese Serie ist nicht für Erstausleiher gedacht.

Da vielleicht Unklarheiten über die von Herrn Müller angebotenen 6000 Normal-Dias herrschen – denn hier wurde leider Falsches verbreitet – dazu noch folgendes: Die Dias wurden bis auf ganz wenige von Importen aufgenommen, und zwar etwa zu 95%. Natürlich muß man nicht alle 6000 Dias geschlossen kaufen, kein Liebhaber muß also 3000,- DM auf einmal hinlegen. Lediglich Einzeldias werden nicht abgegeben, was ja auch klar aus meiner Ankündigung mit der Serie 102 hervorgeht; die Abgabe erfolgt magazin- oder kassettenweise.

Auf vielfachen Wunsch der Ausleiher werde ich nachträglich die eine oder andere Serie noch mit Karten bestücken. Als erste ist es die Serie 38 Rebutia I von Herrn Wahl, der mich hierbei auch unterstützte. Ihm sei auf diesem Weg dafür herzlich gedankt.

Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt a / Main 1

OG Ems-Jade – Änderung im Vorstand

Nach dem Ableben unserer 1. Vorsitzenden, Frau Johanne Wiemann, wurde als 1. Vorsitzender

Herr Ernst Günter Jansen, 2950 Leer, Heißfelder Str. 133, Tel. (04 91) 27 55,

gewählt. Unsere Vereinsabende finden künftig daselbst statt, wie bisher an **jedem 3. Dienstag um 20.00 Uhr**.

OG Trier – Mosel – Trittenheim

Ihre 3. Ausstellung von Kakteen und Sukkulente veranstaltet die OG Trier vom **6. bis 9. Juni** in **Trier-Nells, Park-Orangerie** am Verteilerring.

Unser Motto: Kakteen für Groß und Klein –

Kakteen für jedes Heim –

Kakteenfreunde wir laden euch ein!

Karl-Josef Boch, 1. Vorsitzender OG Trier

Freundschaftstreffen der OG Mühldorf am 8./9. Juni 1985 aus Anlaß des 10-jährigen OG-Jubiläums

Treffpunkt am Samstag, dem 8. Juni, ist die Sammlung Haugg, Lunghamerstr. 1 in Altmühldorf. Vorgesehen sind weitere Sammlungsbesichtigungen, gemeinsames Essen im Turmbräu-garten-Saal Mühldorf, ein Dia-Vortrag, Tanz und Unterhaltung. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Gesellschafts-nachrichten in Heft 3 / 85.

Der Vorstand der OG Mühldorf

Ringbriefgemeinschaften

Liebe Kakteenfreunde, eine weitere erfreuliche Nachricht von der Ringbriefzentrale möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Es gibt zwei weitere Ringbriefgruppen: **Gymnocalycium II** und als weitere Neuauflage den Ringbrief **Aussaatprobleme III**.

Mit der Gründung dieser neuen Runden bestehen bei beiden Themen wieder Teilnahmemöglichkeiten, nachdem dies aufgrund der Überfüllung der bisherigen Runden nicht möglich war. Aber nun geht es weiter, und der ständige Zustrom neuer Teilnehmer zeigt mir, daß ich auf dem richtigen Weg bin. Durch die Umorganisation der gesamten Einrichtung ist natürlich auch in anderen Ringbriefen wieder Platz für neue Teilnehmer. Es wurde jetzt ein alphabetisch geordnetes Archiv angelegt, worin die gelaufenen Runden für die Nachwelt erhalten werden und von neuen Teilnehmern an den Ringbriefen zur Orientierung über bereits behandelte Themen ausge-liehen werden können.

Es gibt Sceptiker, die erst einmal einige Ringbriefe lesen möchten, bevor sie teilnehmen. Dabei kann es natürlich nicht im Sinne der anderen Teilnehmer sein, daß deren Wissen und Informationen an andere weitergegeben werden, die nur die Informationen wollen, selbst aber nichts zur Sache selbst beitragen. – Doch es ist nicht schwer, die Spreu vom Weizen zu trennen, denn diese Kakteenfreunde verraten sich immer selbst. Wer also bei den Ringbriefen mitmacht, braucht keine Angst zu haben, daß sein Wissen und seine Informationen in unqualifizierte Hände geraten.

Wenn in Zukunft Artikel aus den Ringbriefen auch in der KuaS veröffentlicht werden sollen, werde ich dafür bei den jeweiligen Verfassern die ausdrückliche Zustimmung einholen.

Hier werden Kakteenfreunde gesucht, die in der Lage sind, aus den jeweiligen Ringbriefen entsprechende Beiträge für die KuaS zusammenzustellen. Das soll dann kontinuierlich fortgesetzt werden.

Bei allen Ringbriefen besteht jetzt wieder Teilnahmemöglich-keit. Zur Zeit laufen folgende Briefe:

Astrophytum – Ariocarpus u. a. Monotypen – Aussaatprobleme III – Balkon- und Kalkkastenkultur – Cephalienträger – Echino-cereen – Echinopsen und deren Hybriden – Epiphytische Kak-teen – Fensterbrettpflege – Gymnocalycium II – Hydrokultur – Kakteenfotografie – Lobivia – Mammillaria – Notokakteen – Rebutien – Sulcorebutia – Andere Sukkulente – Winterharte Kakteen – Zwergkakteen.

Kurz vor der Neugründung stehen folgende Runden:

Chilenische Kakteenarten – Ferkakteen – Parodien – Thelo-kakteen.

Anmeldungen und Anfragen bitte an die Ringbriefzentrale.

Ihr P. Schätzle

OG Neuwied – 3. Rhein-Wied-Kakteen-schau 1985

Am **8. und 9. Juni 1985** findet in **Neuwied, Bootshaus am Pegelturm**, wieder eine Ausstellung statt. Neben einem großen Schaubeet, bestückt mit Pflanzen von den Mitgliedern der OG, werden Schaukästen von Spezialsammlungen gezeigt; außerdem findet ein Verkauf von Pflanzen und Zubehör statt.

Öffnungszeiten: 8. Juni von 11.00 – 18.00 Uhr

9. Juni von 10.00 – 18.00 Uhr

OG Neuwied – Kurt Neitzert

OG Nordschwarzwald

Die OG veranstaltet am **15. und 16. Juni 1985** eine Aus-stellung in der **Stadthalle 7295 Dornstetten**.

Öffnungszeiten täglich von 10.00 – 17.00 Uhr.

Das Programm:

Samstag, den 15. 6. 85, 14.30 Uhr, Lichtbildvortrag Herr Szabó, Rottweil:

„Die Großgattung Notokakteen“

An beiden Tagen: Schauptpflanzen, Tombola, Pflanzenverkauf und Lichtbildvortrag von der Firma Bruch, Mayen.

Wir laden alle Kakteenfreunde herzlich ein.

OG Nordschwarzwald



ANKÜNDIGUNG!

Auch in diesem Jahr findet am **21./ 22. September** in **HENGEL-HOEF / Belgien** die wohl eindrucksvollste und umfangreichste Kakteen- und Sukkulenten-Veranstaltung in Europa mit über 400 Teilnehmern aus den europäischen Ländern statt, gleichzeitig eine willkommene Gelegenheit, die große **TAUSCH- und VERKAUFSBÖRSE**, besichtigt von Berufsgärtnern und Liebhabern, zu besuchen und für die eigene Sammlung neue Seltenheiten zu erstehen.

Das geplante Vortragsprogramm ist dieses Mal sehr umfangreich und sowohl sprachlich wie thematisch selten vielseitig aufgezogen. So sehen und hören wir: E. Hoste / Belgien: Euphorbien – D. Rushfoot / England: Pedocacti und Sclerocacti – J. Straat / Belgien: Succulenten in Madagaskar – E. Haugg / BRD: Kakteen in Bolivien – T. Jenkins / England: Eine Kakteenfahrt durch Chile – J. Lode / Frankreich: Mit dem Fahrrad durch die Wüsten der Welt – P. Braun / BRD: Kakteen in Brasilien.

Die Tagung und die **Vorträge beginnen am 21. September um 14.00 Uhr und enden am Sonntag, dem 22. September, gegen 12.00 Uhr.**

Die Tausch- und Verkaufsbörse ist am Sonntag von 14.00 – 19.00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 9.30 – 16.00 Uhr. Die Vortragssäle und die Börse liegen dicht beieinander in der sogenannten **Pyramide**.

Für unsere Besucher stehen etwa 420 Betten in sehr attraktiven Räumen (Kleinwohnungen, also für Familien sehr geeignet) zur Verfügung. Es empfiehlt sich daher dringend, die Anmeldung möglichst umgehend zu vollziehen, der Andrang ist immer groß!

Die Preise liegen (unverändert im Verhältnis zum vergangenen Jahr) wie folgt:

Teilnahmegebühr pro Person über das Wochenende mit Unterbringung in gut eingerichteten Luxusstudios incl. drei Mahlzeiten: Erw. DM 61,50; Kinder bis 6 J. DM 24,50; Kinder bis 12 J. DM 37,50.

Einzelzimmer (soweit vorhanden) DM 7,- Zuschlag.

Nur Sonnabend plus Abendessen:

Erw. DM 22,-; Kinder bis 6 J. DM 7,50; Kinder bis 12 J. DM 8,-.

Nur Sonntag plus Mittagessen:

Erw. DM 32,-; Kinder bis 6 J. DM 10,50; Kinder bis 12 J. DM 12,-.

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Personen, bei Kindern mit Altersangabe, auf das Konto: W. Butschkowski, Commerzbank Duisburg, Kto.-Nr. 563 0348, Bankleitzahl 350 400 38, **Betr. ELK. Letzter Einzahlungstag ist der 31. August 1985.**

Bei Rücktritt bzw. Nichtteilnahme werden die eingezahlten Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückerstattet.

Reiseweg:

Autobahn E 3 Duisburg – Venlo – Eindhoven. Ausfahrt Valkenswaard, dann nach links in Richtung Hasselt (Landstraße N 69) auf geradem Weg nach Houthalen (Belgien). Erste Ampelkreuzung nach links und dann nur noch auf die Beschilderung „Domein Hengelhof“ achten.

Autobahn E 36 Aachen Richtung Antwerpen, Ausfahrt Hengelhof, auch hier gute Beschilderung.

Wir freuen uns über jeden Besucher, der uns hilft, die europäischen Kontakte zwischen Kakteen- und Sukkulenten-Freunden zu vertiefen. In diesem Zusammenhang verweisen wir stolz auf eine große Zahl von „Stammesbesuchern“ aus vielen europäischen Ländern.

Dr. P. Rosenberger

W. Butschkowski

OG Lübeck

9. Kakteen- und Sukkulentenbörse in 2400 Lübeck, Friedhofsallee 61 a, am Montag, dem **17. Juni 1985**.

Herzlich eingeladen sind alle Kakteen- und Sukkulentenfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung.

Beginn 9.00 Uhr – Ende ???

Auskunft erteilt Manfred Ecke, Tel. (04 51) 49 36 79.

Vorstand OG Lübeck

Einladung zum 4. Gebietstreffen Nordbayern

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der OG Schweinfurt findet in der **Stadthalle Schweinfurt** am Samstag, dem **13. Juli 1985**, das 4. Gebietstreffen Nordbayern statt.

Programm:

9.00 Uhr Eintreffen der Gäste und Eröffnung der Ausstellung und der Verkaufsbörse

9.30 Uhr Begrüßungsansprache des Schirmherrn Kurt Petzold, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

10.30 Uhr Lichtbildervortrag von Herrn Hans Strobel, Marktredwitz: „Bezaubernde Echinocereen“

12.00 Uhr Mittagspause

13.20 Uhr Lichtbildervortrag der OG Schweinfurt: „Unsere Ortsgruppe“

15.00 Uhr Vorständesitzung der beteiligten Ortsgruppen

16.30 Uhr Lichtbildervortrag Prof. Schreier, Nürnberg: „Kakteen in Chile“

18.00 Uhr Ende der Tagung

ab 18.30 Uhr Gemütliches Beisammensein im Vereinslokal „Stadtparkgaststätte FC Altstadt“

Sonntag, 14. Juli 1985

9.00 bis 18.00 Uhr Ausstellung und Verkaufsbörse
nachmittags: Lichtbildervortrag der OG Schweinfurt: „Unsere Ortsgruppe“

An beiden Tagen findet eine Tombola mit über **1000 Preisen** zugunsten der Aktion Sorgenkind statt. Die Ausstellung und die Verkaufsbörse sind an beiden Tagen von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 8 / 1985
spätestens 28. Juni hier eingehend!

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21,- – Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

**Abbey Garden Press, PO-Box 3010
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA**

Arbeitskreis für Mammillarien-Freunde e.V.
gegründet 1977

Neu erschienen! Feldliste 1959 – 1984

von Herrn Werner Reppenhausen, St. Veit / Glan
120 Seiten mit 31 Fotos auf Wunsch als Farbabzüge. Bestellung durch Einzahlung von DM 20,- (für AfM-Mitglieder DM 18,-) auf das PSK des AfM 300 00 - 669 beim PSA Saarbrücken (BLZ 590 100 66) mit dem Hinweis „Sonderheft 1985“.

Wenn Sie auch die 31 Farbabzüge wünschen, überweisen Sie bitte DM 44,- (AfM-Mitglieder DM 42,-).



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Landesredaktion KuaS: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Dolezal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ing. Ernst Zecher
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Dipl.-Ing. Gottfried Unger
A-8430 Leibnitz, Ludwig-Anzengruber-Strasse 32
Telefon 03452/41822

Werte Mitglieder!

Die JHV 1984 der GÖK beschloß die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die seit mehreren Jahren unverändert geblieben waren, wegen gestiegener Kosten auf folgende Höhe:

Vollmitglieder: S 350,-; Gastmitglieder: S 190,-; Auslandsmitglieder: + S 30,- Portomehrkosten.

Bitte, entrichten Sie Ihren Beitrag bis zum 31. Oktober für das darauffolgende Jahr, um sich eine Wiederanmeldegebühr von S 50,- zu ersparen.

Sollten Sie Ihre Mitgliedschaft auflösen wollen, teilen Sie dies bitte unbedingt **schriftlich** dem Hauptschriftführer mit.

Der Hauptvorstand ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK 2407.583.

LG Wien: Gärtnerbank Kagran, 30.010.050.000, Konto 100

LG Vorarlberg: Raiffeisenbank Hatlerdorf, 37433, Konto 11.619.

LG Steiermark: PSK 2,328.285.

LG Oberösterreich: Raiffeisenbank Traun, Konto 6,048.029.

LG Kärnten: Bank für Kärnten AG Klagenfurt, Konto 100-180.995.

LG Tirol: Sparkasse Innsbruck, Konto 1800 -017 509

LG Niederösterreich / Burgenland: Raika Leopoldsdorf (Blz. 322 50), Konto 301.200

OG NÖ-West: Raiffeisenkasse 3240 Mank-Kirnberg, 32.477, Konto 6494.

OG Oberkärnten: Raika Radenthein, Bad Kleinkirchheim, Bl. 39.457, Konto 540.732

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüb di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthof Friedam, Schneeberggasse 16, A-2700 Wiener Neustadt. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwinger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderlegasse 6/II/10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Gesellschaftsabend am dritten Freitag im Monat, um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August Sommerpause. Vorsitzender: Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 2 73 15; Kassier: Karl Harter, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29 / 3 96 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschik, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5026 Salzburg, Resatzstr. 8/3.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofspatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, A-6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzle, A-6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, A-6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Alfred Waldner, A-6065 Thaur, Adolf-Pichler-Weg 6.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, A-6850 Dornbirn, Riedgasse 33. (Programm und eventuelle Änderungen; im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenecker, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20; Schriftführer: Mag. Ernst Trost, A-8045 Graz, Uhlirzgasse 27.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, Kassier: Konrad Tragler, Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Zauchen 33; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Gerold Sternig, A-9800 Spittal / Drau, Lisersiedlung 37.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme :

Aarau	Sonntag, 9. Juni, 9.00 Uhr, Besichtigung des renovierten Sukkulentenhauses Zürich am Mythenquai.
Baden	Dienstag, 11. Juni, Rest. Eintracht, Baden. Pflanzenbörse.
Basel	Montag, 1. Juli, Rest. Seegarten, Münchenstein. „Hock“.
Bern	Sonntag, 2. Juni, 8.00 Uhr, Besichtigungsfahrt ins Sukkulentenhaus Zürich. Sonntag, 7. Juli, 9.00 Uhr, Höck bei Elisabeth Bleuer, Aarberg.
Chur	Donnerstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Vortrag über Wüstengebiete Afrikas.
Freiamt	Sonntag, 23. Juni, Vereinsreise nach Ballenberg. Detailliertes Programm wird zugestellt.
Genève	Lundi, 24. Juni, 20.30 Uhr, Club des Aînés, Genève. Assemblée mensuelle.
Luzern	Sonntag, 30. Juni oder 7. Juli, Ausflug der OG nach speziellem Programm.
Oberthurgau	Mittwoch, 19. Juni, Ausflug.
Olten	Sonntag-Nachmittag, 23. Juni, Sammlungsbesichtigung bei Herrn Silvio Herzog, Schulstr. 258, Hornussen.
Schaffhausen	Dienstag, 11. Juni, 20.15 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Wettbewerbspflanze (Par. pedicellata) zur Bewertung mitbringen.
Solothurn	Samstag/Sonntag, 8./9. Juni, Vereinsreise, wir besuchen die Ortsgruppe Altmühldorf bei München. Freitag, 5. Juli, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet, Solothurn. Gedanken über unser Hobby. Dia-Vortrag von Anton Hofer. Sonntag, 7. Juli. Die OG-Aarau besucht uns, anschließend gemeinsames Grillfest in einem Waldhaus.
St. Gallen	Samstag, 22. Juni, 14.00 Uhr, Rest. Bavaria, St. Gallen. Pflanzenbörse.
Thun	Samstag, 19. Juni. Ausflug nach Saint-Triphon.
Winterthur	Donnerstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Andere Sukkulente, Dia-Vortrag von Herrn Gloor.
Zürich	Donnerstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Zürich. Epiphytische Kakteen, Dia-Vortrag von Frau Gertrud Bieri, Steinach. Juli – Ferien. Hocks: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr. Am letzten Freitag im Monat, Rest. Sonne, Kloten, 20.00 Uhr.
Zurzach	Donnerstag, 6. Juni, Ausflug nach persönlicher Mitteilung. Mittwoch, 12. Juni. Unser Waldfest.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle, vor allem OG-Vorstandsmitglieder und die Einzelmitglieder.

Präsident:

Rudolf Grüninger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil. Tel. 0 61 / 73 55 26

Vice-Präsident:

Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben. Tel. 032 / 84 85 27

Sekretariat:

Agnes Konzett, Mülhauserstr. 40, 4056 Basel. Tel. 0 61 / 43 07 24

Bitte an alle Mitglieder!

Adreßänderungen bis zum 18. des Vormonats dem Sekretariat melden.

Ortsgruppenmitglieder bitte frühzeitig dem OG Sekretariat die Änderungen melden, damit das jeweilige Sekretariat die Adreßänderungen termingerecht dem HV Sekretariat zur Bearbeitung weiterleiten kann.

Falls Sie einmal Ihr Heft nicht erhalten, müssen Sie dies unbedingt noch im selben Monat dem SKG-Sekretariat melden. Aus verschiedenen Gründen ist eine Nachlieferung sonst in Zukunft nicht mehr möglich.

Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel. 0 85 / 2 47 22

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon. Tel. 01 / 8 33 50 68

Diathekar:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden. Tel. 056 / 22 71 09

Jetzt blüht es sicher auch wieder bei Ihnen. Wie wär's, wenn Sie eine zusätzliche Aufnahme für die SKG-Diathek machen würden. Bitte notieren Sie den Namen der Pflanze und evtl. zusätzliche interessante Informationen.

Bibliothekar:

Gottfried Zimmerhäkel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern. Tel. 0 41 / 41 95 21

Die SKG-Bibliothek steht nicht nur den Einzelmitgliedern zur Verfügung, sondern allen SKG-Mitgliedern. In jeder OG liegt ein Bibliotheksverzeichnis aus, erkundigen Sie sich danach.

Werbung:

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten. Tel. 0 65 / 35 39 87

Gesucht: Leihweise Dias von Schadbildern an Kakteen und Sukkulente (Woll-, Schmier- und Schildläusen, „Rote Spinnne“ und Nematoden usw.) für Kakteenlehrgang. Die Dias werden kopiert und zurückgeschickt. Herzlichen Dank.

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten. Tel. 01 / 8 14 28 48

Ich habe wieder einige Adressen die Briefkontakte suchen, darunter eine Adresse aus Cuba (in englischer Sprache). Interessenten melden sich bei mir.

Pflanzenkommission:

Fritz Häring, Fabrikstr., 4133 Schweizerhalle. Tel. 0 61 / 81 07 66

TOS, Tausch-Organisation für Samen:

Elisabeth Madorin, Hohle Gasse 24, 4104 Oberwil, Tel. 061 / 303902

Bitte denken Sie bereits an Ihre zukünftige Samenernte. Bestäuben Sie Ihre Pflanzen gezielt, und ergreifen Sie gegebenenfalls Maßnahmen, um eine unerwünschte Hybridisierung zu vermeiden. Es würde mich freuen, wenn wir dieses Jahr endlich einmal genügend Samen erhalten würden, damit wir eine Liste veröffentlichen könnten.

Präsidentenliste 1985

OG Aarau

Hr. Otto Frey, Vorzielstr. 5015 Niedererlinsbach, Tel. 064 / 342712.

OG Baden

Hr. Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 056 / 227109.

Sektion Basel

Hr. Rudolf Grüninger, Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil, Tel. 061 / 735526.

OG Bern

Hr. Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 / 860228.

OG Chur

Fr. Gertrud Senti, Kirchstr. 17, 7302 Landquart, Tel. 081 / 512841.

OG Freiamt

Hr. Bernd Brem, Alte Bremgartenstr. 35, 8964 Rudolfstetten, Tel. 057 / 337781.

OG Genf

Hr. Pierre-Alain Hari, 28 rue des Bossons, 1213 Onex, Tel. 022 / 928877.

OG Luzern

Hr. Walter Franz, Breitenstr. 109, 6370 Stans, Tel. 041 / 614458.

OG Oberthurgau

Hr. Hans Felder, Obidörfli 14, 9220 Bischofszell, Tel. 071 / 811558.

OG Olten

Hr. Wilhelm Hoech, Liebeggerweg 18, 5001 Aarau, Tel. 064 / 221007.

OG Thun

Hr. H. P. Jakob, Strättlühügel 21, 3645 Gwatt, Tel. 033 / 369060.

OG Schaffhausen

Hr. Werner Hungerbühler, Hintergasse 6, 8213 Neunkirch, Tel. 053 / 61308.

OG Solothurn

Hr. Fritz Röllli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 065 / 442969.

OG St. Gallen

Hr. Werner Bättscher, Holenstein, 8581 Sitterdorf, Tel. 071 / 812852.

OG Winterthur

Hr. Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 052 / 361400.

OG Zurzach

Hr. Ernst Dätwiler, Tüftelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 056 / 461586.

OG Zürich

Hr. Urs Eggli, Lerchenbergstr. 19, 8703 Erlenbach, Tel. 01 / 9101856 (abends).

JUBILÄUMS-SCHRIFT

zum 25 jährigen Bestehen der Ortsgruppe Chur

Am 20. November 1959 fand der erste Hock der neuen Ortsgruppe Chur statt. Zwei initiative Einzelmitglieder der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft, die Herren Stahl und Ragethli, machten sich in Chur und Umgebung auf die Suche nach Kakteenfreunden, und es gelang ihnen tatsächlich, solche aufzutreiben. Sieben Mitglieder waren es, laut Zentralstatuten, gerade genug, zur Gründung einer neuen Ortsgruppe.

Am 22. Mai 1960 wurde dann, an der Jahres-Hauptversammlung der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft in Luzern, die Ortsgruppe Chur und Umgebung einstimmig in den Zentralverband aufgenommen. Leider sind der erste Präsident, Herr Ragethli, und alle weiteren Gründungsmitglieder nicht mehr unter uns.

Unser ältestes Mitglied ist heute Herr Walo Burkhardt, Chur. Sein Eintritt erfolgte im Jahre 1962. Herr Ulrich Simmen, Chur, trat dem Verein im Jahre 1963 bei, und leitete ihn von 1967 – 1971 als umsichtiger Präsident. Später trat er dann in's zweite Glied zurück, und blieb bis heute dem Verein als Vicepräsident erhalten. Den 10. Geburtstag des Verein's konnte er mit 27 Mitgliedern feiern. Wie ich aus den Akten entnehmen konnte, wurde durch die jeweiligen Präsidenten viel für unser schönes Hobby getan. Unter anderem wurde die Aussaat und die Pflege der domigen Lieblinge eingehend erläutert. Daneben kam aber auch das „Theoretische“ nicht zu kurz. Kakteen-Literatur, Fachausdrücke etc. waren plötzlich nicht mehr fremdartig oder gar unverständlich.

Natürlich fand man auch immer wieder auswärtige Referenten, welche oft mit herrlichen Bildern und guten Kenntnissen einzelner Gattungen, den Mitgliedern die Geheimnisse der Kakteenwelt näher brachten. Vorträge über die Heimatländer unserer Lieblinge ergänzten teilweise die jeweiligen Referate. Außer den Herren Ragethli und Simmen, leiteten noch Herr Ernst Schläpfer von 1972 – 1979, und Herr Marco Borio von 1980 – 1983 die Geschicke des Verein's. An der Jahresversammlung im Januar 1984 wurde dann der Unterzeichneten dieses Ehrenamt anvertraut.

Mein Vorgänger, Marco Borio, organisierte mit seinen früher gewählten Helfern, noch die zu Ehren unseres Jubiläumsjahres in unserer Ortsgruppe abgehaltene Jahres-Hauptversammlung des Schweizerischen Kakteenverein's. Sie war sehr gut geleitet, und ich sah viele zufriedene Gesichter bei unseren auswärtigen Gästen.

Dank der vielen ansprechenden Tombolagaben, welche die OG-Mitglieder stifteten und den wirklich einmaligen, handgemalten Eintrittsplaketten von Frau Hulda Clement, konnte ein schöner „Zustupf“ in unsere Vereinskasse erzielt werden.

Unser Verein zählt heute 30 Vollmitglieder und 4 Mitglieder, welche nur bei der OG Chur eingeschrieben sind. Sie kommen aus verschiedenen Talschaften Graubünden's, des St. Galler Oberlandes und sogar aus dem benachbarten Liechtenstein.

Zum Schluß möchte ich allen Mitgliedern, welche unserem Verein in irgend einer Weise geholfen haben, z. B. unserem langjährigen, gewissenhaften Kassier Felix Gadiant, unserer tüchtigen Aktuarin Karin Hartmann, und all den andern guten Geistern herzlich danken. Ein Verein kann nur gedeihen, wenn viele Mitglieder aktiv mitmachen. So sei auch den Mitgliedern, die uns durch ihren regelmäßigen Besuch unserer „Hock's“ über Jahre hinaus ihre Treue erwiesen, gedankt. Auch sie helfen mit, daß die OG Chur lebendig bleiben kann.

Die Präsidentin: Gertrud Senti

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-, Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Post aus Costa Rica



Ein Epiphyt aus dem Nebelhochwald :

Epiphyllum lepidocarpum (WEBER) BRITTON & ROSE

Clarence Kl. Horich

Die Feststellung, daß Kakteen in kalten Hochlagen von 2000 m und mehr vorkommen, birgt nichts Ungewöhnliches. Wenn diese Gebiete jedoch von anhaltenden Regenfällen betroffen oder fast ständig in dichte Wolkennebel eingehüllt sind, so finden wir auf Höhen von über 3000 m oberhalb der Baumgrenze anstelle von Wüsten zumeist heide- oder tundra-ähnliche „Paramos“. Unter dieser Zone liegt aber dort, wo die Wolken auf die Berge stoßen, ein Nebelwald, der durch die hohe Luftfeuchtigkeit praktisch nie austrocknet. In den Tropen ist der Nebelwald die Zone, wo Epiphyten die optimalsten Bedingungen vorfinden und deshalb in ungeheuren Men-

gen anzutreffen sind. Schon auf Höhen von etwa 1500 m ist es in den Nebelwäldern relativ kühl, schattig und feucht. Fast ständig weht ein leichter Wind. Die Sonne scheint meist nur in den Vormittags- oder Mittagsstunden. Costa Rica bildet hierbei keine Ausnahme, sondern ist eher beispielhaft für seine ausgedehnten Gebirgswälder, die durch das Fehlen von größeren, hochgelegenen und trockenen Zwischengebirgsflächen wie in Guatemala und Honduras oft direkt schon in Küstennähe den vom Meer heranziehenden Wolken unmittelbar ausgesetzt sind. Um so mehr ist man überrascht, wenn einem aus diesem dunklen, feuchten Dickicht aus Brome-

Melvin Jinesta am Nebelwaldrand im Cedralgebirge mit einem *Epiphyllum lepidocarpum*. Man beachte den dreikantigen Trieb links unten im Bild. Kleine Jungpflanzen entwickeln auch fünfkantige, fein weißbehaarte Triebe





Epiphyllum lepidocarpum auf einem alten Baumstamm in den Montañas del Cedrac auf ca. 2000 m Höhe



lien, Moosen, Farnen, Flechten und Orchideen plötzlich fast 15 cm große weiße Blütensterne entgegenleuchten, die zu einem metergroßen Kaktus gehören! Es ist bekannt, daß in Costa Rica mehrere endemische Blattkakteen beheimatet sind, doch finden sich diese zumeist in der warmen oder zumindest temperierten Klimazone. Aber oberhalb von 1700 m beginnt unbestreitbar die kühle Zone, in die diese Gewächse nur selten vorstoßen. Ab etwa 1800 m beginnt jedoch erst das Verbreitungsgebiet des *Epiphyllum lepidocarpum*. Es reicht stellenweise fast bis in Höhen von 2500 m, wo sich sonst kein anderer Kaktus mehr findet. Selbst *Werckleocereus tonduzzi*, der hier als Hochland-Epiphyt gilt, besiedelt nur Höhen bis etwa 2000 m.

Diese Vorliebe für das kühle Hochland scheint mir ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zu dem ähnlichen *Epiphyllum cartagense* zu sein, das in tiefer gelegenen Regenwäldern und den angrenzenden Nebelwäldern vorkommt.

Beide Arten unterscheiden sich in der Blüte nur unwesentlich, doch während *Epiphyllum cartagense* offensichtlich ein Nachtblüher ist, habe ich bei *E. lepidocarpum* im Februar 1973 gegen Mittag an einem allerdings dunklen, regnerischen Tage mehrmals offene Blüten beobachtet. Die dunkelgrünen Triebe von *E. lepidocarpum* sind relativ kurz, selten über 40 cm lang, am Stielansatz oft dreikantig geflügelt. Die Jungtriebe sind stets grün und ohne die leicht rosa gefärbten Spitzen, wie es bei *E. cartagense* der Fall ist, dessen lange Glieder übrigens stets mit einem runden Stiel beginnen.

Beide Arten wurden im Umkreis der früheren Hauptstadt Costa Ricas, Cartago, am oberen atlantischen Hang der Meseta Central entdeckt. Ich konnte feststellen, daß *E. cartagense* dort bis an den Fuß des Vulkans Irazú sowie in den bewaldeten Bergen im Osten und Südosten vorkommt, aber die Höhe von 1500 m nicht übersteigt. *E. lepidocarpum* beginnt am Irazú-Südhang erst ab 1800 m Höhe und steigt bis auf rund 2500 m auf.

Auf meinen Reisen konnte ich noch mehrere Standorte von *E. lepidocarpum* aufsuchen, so z. B. auf der Wasserscheide zwischen dem Atlantischen und Pazifischen Ozean bei Vara Blanca, wo die Art schon im März 1936 von Alfred BRADE blühend auf etwa

Ein mit Epiphyten bedeckter niedriger aber alter Baum mit *Epiphyllum lepidocarpum* am oberen Berggrat-Nebelwaldrand der Fila del Cedral auf rund 2000 m Höhe

1900 m gesammelt worden war. Im Februar 1973 konnte ich lebendes Material von Vara Blanca zum National-Museum in San José bringen und im Vergleich mit BRADES dortigem Herbar-Exemplar feststellen, daß beide identisch waren. Im südlichen Gebirgsland von Costa Rica hatte Carl WERCKLÉ die Art kurz nach der Jahrhundertwende bei El Copey am oberen Westhang der Cordillera de Talamanca auf ca. 1800 m Höhe gefunden. Hier konnte ich *E. lepidocarpum* erstmalig im November 1956 zusammen mit der viel häufigeren Begleitpflanze *Werckleocereus tonduzzi* kennenlernen. Im Süden von San José steigt diese Art bis zum stürmischen, 2000 m hohen Scheitelgrat der Fila del Cedral empor. Hier finden wir *E. lepidocarpum* zusammen mit so ausgesprochenen Nebelhochwald-Orchideen wie *Masdevallia rolfeana*, *Odontoglossum oerstedii* und *Epidendrum mirabile*, um nur einige typische Arten hervorzuheben. Dort traf ich auch im Februar 1973 ein einzelnes, kleineres Exemplar in Knospen erstmals direkt am Rande des Nebelwaldes.

E. lepidocarpum ist im allgemeinen nicht häufig anzutreffen, obwohl an manchen Orten zahlreiche benachbarte Bäume davon besiedelt werden. Während die meisten epiphytischen Kakteen Costa Ricas die Randwälder der Flußufer besiedeln, bewohnt diese Art die Weite des Nebelwaldes und ist deshalb nur schwer zu finden. Dort wächst sie in Astgabeln oder humusreichen Wurzelpolstern anderer Epiphyten auf sehr alten Bäumen. Ihre kühle Gebirgsheimat ist nachts ganzjährig von Wolkennebeln eingehüllt. Von Mai bis November bringt die Regenzeit ein tägliches Gewitter am Nachmittag, mitunter aber auch einen wochenlang anhaltenden Dauerregen. Es ist wirklich erstaunlich, wie es diesem Kakteen als sukkulentem Gewächs gelungen ist, sich diesem naßkalten Höhenklima anzupassen.



Literatur:

- BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): The Cactaceae IV: 194, Carnegie Institution Washington
HASLTON, S. E. (1951): Epiphyllum Handbook
STANDLEY, P. C. (1937): Flora of Costa Rica II

In der Kultur ist *E. lepidocarpum* eine anspruchslose, dankbare Pflanze, die auch bei wärmeren, helleren und selbst trockeneren Bedingungen gut gedeiht. Durch ihren kompakten Wuchs kann man die Pflanze auch Liebhabern mit beschränkten Platzverhältnissen empfehlen. *Epiphyllum lepidocarpum* ist übrigens bisher nur in Costa Rica gefunden worden und somit endemisch für dieses Land.

Clarence Kl. Horich
Lista de Correos
San José / Costa Rica

Neues aus der Literatur

A Comparison of *Aztekium* and *Strombocactus* (Cactaceae)

(Ein Vergleich von *Aztekium* und *Strombocactus*) Systematic Botany 9 (1) : 42 – 49.

In der vorliegenden Studie werden die beiden in Mexiko beheimateten monotypischen Gattungen *Aztekium* und *Strombocactus* im Detail miteinander verglichen. Es werden Eigenschaften von Blüten, Pollen, Früchten, Samen, Dornen, Oberhaut (Epidermis) sowie der Standort und die Verbreitung in den Vergleich einbezogen. Den vielen Gemeinsamkeiten der beiden Gattungen, stehen einige bemerkenswerte Unterschiede gegenüber, und die Autoren sind der Ansicht, daß *Aztekium* und *Strombocactus* wenigstens vorläufig als zwei verschiedene

Gattungen betrachtet werden müssen. In den Vergleich werden auch die Gattungen *Thelocactus*, *Neolloydia*, *Ariocarpus*, *Turbincarpus*, *Echinomastus*, *Obregonia*, *Pelecypora* und *Lophophora* einbezogen. Bemerkenswert ist für *Aztekium* die geringe Spaltöffnungsdichte (weniger als 5 Stomata pro mm²), während für *Strombocactus* wesentlich höhere, und mit anderen Kakteen vergleichbare Werte, zitiert werden.

Urs Eggli

Der Formenkreis von *Mammillaria laui* HUNT

M. laui fa. *laui*, HUNT, fa. *subducta* HUNT, fa. *dasyacantha* HUNT

Das herrliche Titelbild dieser Ausgabe, ein Farbfoto des bekannten Kakteenfotografen Werner WEIGL, zeigt ein gelbbedorntes, in voller Blüte stehendes Exemplar aus der *Mammillaria laui*-Gruppe. Es ist die Form *subducta*. Der korrekte Name lautet: *Mammillaria laui* forma *subducta* D. R. Hunt.

Ich möchte in meinem kurzen Artikel auf diese schöne Art mit ihren drei, bis heute bekannten und beschriebenen Formen hinweisen. Entdeckt hat sie allesamt Alfred B. LAU, Cordoba, in den Bergen hinter Ciudad Victoria, Tamaulipas, wo sie nahe einer Asbestmine ihr Vorkommen haben. Die Erstbeschreibung erfolgte durch HUNT (1979). Er stellte sie innerhalb der Warzenkakteen zu den *Lasiacanthae* und dort in die Nähe der *Mammillaria humboldtii*. *Mammillaria laui* fa. *laui* ist weißbedornt, die Mitteldornen sind nur knapp stärker als die Randdornen, doch immerhin meist noch unterscheidbar. Bei der

Form *subducta* treten die Mitteldornen etwas deutlicher hervor; diese wie auch die zahlreichen Randdornen sind gelb. *Mammillaria laui* fa. *dasyacantha* ist mir nur von der Beschreibung her bekannt. Deren Mitteldornen sind kaum von den Randdornen zu unterscheiden. Sämtliche Dornen sind, wie schon der Formname *dasyacantha* aussagt, sehr dicht und fein. Sie wächst auf einer Höhe von 1400 bis 1700 m ü. M. Etwas tiefer (1400 bis 1000 m) findet sich die forma *laui*, während die gelbbedornte forma *subducta* auf etwa 900 m ü. M., also an tiefster Stelle, vorkommt.

Nachdem ich seit mehreren Jahren zwei der drei Formen in Kultur habe, kann ich sagen, daß diese Art keiner speziellen Pflege bedarf. Ich halte sie dicht unter Glas in mineralischem, durchlässigem Erds substrat, genau gleich also wie meine anderen dicht bedornten Mammillarien. Schon im Vorfrüh-

Mammillaria laui fa. *subducta* mit gelber (links) und *Mammillaria laui* fa. *laui* mit weißer Bedornung (rechts)



Kuriosität aus dem Kakteenalltag

Im Sommer 1982 erhielt ich in verdankenswerter Weise von Franz RYCHENER (vielen bekannt als Echinocereenspezialist), zwei Triebstücke einer *Wilcoxia*. Nach Durchsicht diverser Literatur, dürfte es sich am ehesten um eine *Wilcoxia poselgeri* (Lemaire) Britton & Rose (syn. *Wilcoxia tuberosa* (Ruempler) Berger) handeln. Allerdings weist meine Pflanze bis 4 Mitteldornen (einer nach unten zeigend) auf. Mir geht es hier nicht um die Beschreibung der Pflanze, sondern um das Aufzeigen einer nicht alltäglichen Erscheinung. Gemäß W. CULLMANN ist die Gattung *Wilcoxia* bis heute noch nicht genügend erforscht. Diese Arbeit möchte ich Fachleuten überlassen.

Wissend um die großen Wurzelknollen, und daß sie sich nur schwer bewurzeln lassen, pflanzte ich je ein Stück von ca. 12 cm Länge, sehr niedrig auf eine *Opuntia*, resp. einen *Trichocereus*. Befestigt habe ich beide Pflöplinge nur mit einem Dorn der *Opuntia*, welcher nach Anwachsen entfernt wurde.

Anfangs Juni 1984 zeigten sich beide Pflanzen in vollster Blütenpracht. Bis auf eine einzige, fielen die verwelkenden Blüten alsbald ab. Die übriggebliebene entwickelte sich zu einer Samenkapsel. Bald einmal stellte ich fest, wie sich seitwärts an der prallen Samenkapsel ein Trieb bemerkbar machte. Erst nach einigen Tagen war zu erkennen, daß da nicht etwa ein Seitensproß, sondern erneut eine Knospe entstand.

Am 20. Juni 1984 erblühte die Knospe. Nach dem Verblühen konnte ich feststellen, daß die Frucht der ersten Blüte gar voll ausgebildete Samen enthielt.

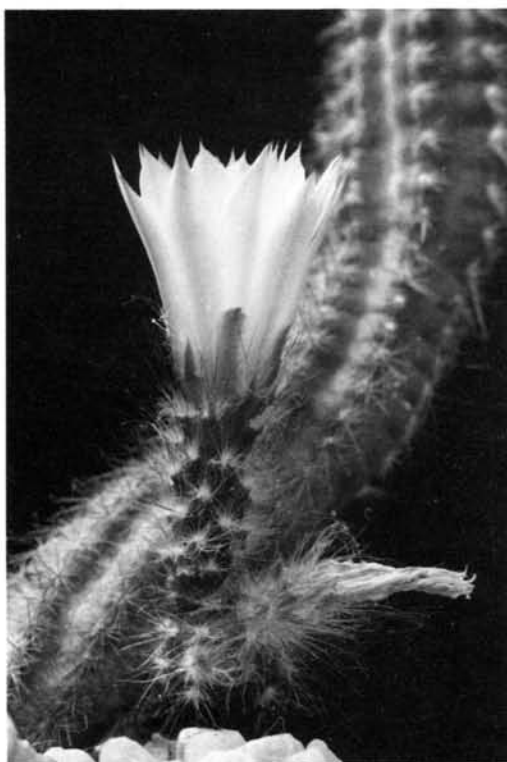


Foto: Werner Hurni

Robert Boos
Herrenwäldirain 5
CH-3065 Habstetten

Der Formenkreis von *Mammillaria laui*

ling — dieses Jahr (1985) bereits im Januar — schiebt *Mammillaria laui* ihre Knospen hervor. Über Wochen hinaus schmückt sie sich, Kranz um Kranz, mit intensiv karminrot gefärbten Blüten. Bestäubungsversuche blieben leider ohne Erfolg. Mit fortgeschrittenem Alter bilden sich Polster. Die Einzelköpfe erreichen etwa 4–5 cm Durchmesser, bei annähernd gleicher Höhe.

Vom selben Gebiet stammen noch zwei andere *Mammillaria*-Arten, von denen die eine (*Mammillaria rubrograndis* Lau et Reppenhagen) sich gerade auch noch als Neuheit entpuppte (KuaS 30 / 1979, S. 82 / 3) und die andere (*Mammillaria carmenae* Castañeda) — obwohl bereits 1953 beschrieben — bis zur kürzlichen Wiederentdeckung durch Lau verschollen

blieb. *Mammillaria carmenae* gilt als einer der schönsten Warzenkakteen. Was jedoch die Blütenpracht angeht, wird sie von *Mammillaria laui* und ihren Varietäten weit übertroffen.

Literatur:

HUNT, D. R. (1979): *Mammillaria laui* spec. nov. (einschließlich der Formen).
Cact. Succ. J. Gt. Brit. 41 (4) : 100–101

Quelle: Fa. Karlheinz Uhlig, Postfach 1107, 7053 Kernen
(s. Pflanzenliste 1985 / 86)

Felix Krähenbühl
Blauenstraße 15
CH-4144 Arlesheim

Arrojadoa rhodantha (GUERKE) BRITTON & ROSE var. occibahiensis P. J. BRAUN

Eine neue Sippe aus West-Bahia, Brasilien

Während das Hauptverbreitungsgebiet der Gattung *Arrojadoa* Britton & Rose südlich und östlich des Rio Sao Francisco liegt, so befindet sich der Typstandort von *Arrojadoa rhodantha* doch nördlich des Stromes in Piauí. Mit der hier vorgestellten Varietät kennen wir nun auch eine Sippe westlich des Rio Sao Francisco, ca. 600 km südwestlich der var. *rhodantha*. *Arrojadoa rhodantha* var. *occibahiensis* ist überhaupt die einzige im westlichen Bahia bisher gefundene Sippe der Gattung. An ähnlichen Standorten weiter westlich, südlich und nördlich konnten wir keine *Arrojadoa* finden. Trotz dieser deutlichen Disjunktion lassen die diakritischen Merkmale nur den Status einer Varietät zu.

Beschreibung: **Triebe:** säulig, aufrecht, mäßig ver-

zweigt, im Alter etwas im Buschwerk anliegend, 20–50 cm hoch, 1,5–2 cm dick. **Cephalium:** anfangs pinselartig zusammengedrückt, mit rötlichen Borsten, die 1,5–2,6 cm lang und flexibel sind; im Alter werden die Borsten graubraun; nur wenig gelbweiße Wolle im Cephalium. Das Cephalium wird regelmäßig durchwachsen, die einzelnen Triebabschnitte sind 4–8 cm lang. **Rippen:** 12–13, bis 2 mm dick und 3 mm hoch. **Areolen:** rund, max. 2 mm im Durchmesser, mit weißem Filz und seidig weißen, bis 5 mm langen, herunterhängenden Haaren; Areolenabstand 4–5 mm. **Dornen:** rot bis rotbraun, Randdornen auch rötlichgrau, sehr borstig, dünn, flexibel, überwiegend nach oben gerichtet. **Mitteldornen:** nur schwer zu unterschei-

Standort von *Arrojadoa rhodantha* var. *occibahiensis* mit typischer Begleitvegetation (83–1143) August 1983



den, ca. 3, davon hebt sich ein Dorn deutlich ab; dieser wird am dicksten, bis 0,3 mm im Querschnitt, 1,5–2,5 cm lang, an der Basis ein wenig verdickt und deutlich dunkler als alle anderen Dornen, in der Regel nach oben gerichtet. Randdornen ca. 13, kürzer und heller, z. T. haarförmig. Nennenswerte Unterschiede bei den generativen Organen sind nicht zu verzeichnen.

Die Varietät unterscheidet sich vom Typus mithin vorwiegend durch eine kleinere, grazile Wuchsform und eine mehr rötliche, im Neutrieb borstig-haarige Bedornung.

Habitat: Brasilien, Bahia, westlich des Rio Sao Francisco, in einer Höhe von ca. 450 m, im dichten Trockenbusch am Rande von Kalksteinfelsen, zusammen mit einer Vielzahl xeromorpher Sträucher und Bäumen, terrestrischen Bromelien, sukkulenten Euphorbien, *Melocactus*, *Pilosocereus* und *Platyopuntia*. Aus Gründen des Artenschutzes wird der genaue Fundort zusammen mit dem Herbarmaterial hinterlegt.

Holotyp: hinterlegt im Herbarium der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich, Schweiz, unter der Nummer HU 616 – HOLO ZSS AA-58-6, 7, 8. (lat. occidentis = Westen, bahiensis = aus Bahia).



Arrojadoa rhodantha var. *occibahiensis* am Standort, (Br 329 / 83 – 1178) August 1983

***Arrojadoa rhodantha* (Guerke) Britton et Rose var. *occibahiensis* P.J. BRAUN var. nov.**

A typo *Arrojadoa rhodantha* (Guerke) Britton et Rose var. *rhodantha* recedit plantae gracilioris, longitudine et latitudine corporum, numero costarum, crassitudine et altitudine costarum, structura areolarum et cephaliorum. Data typi inter () addita sunt: Corpus ad 50 cm longum (1–2 m), 1,5–2 cm crassum (4–4,5 cm); costae 12–13 (10–11), ad 2 mm latae (8 mm), 3 mm altae (8 mm). Areolae max. 2 mm latae et longae (3 mm), pilis albis ad 5 mm longis instructae; areolae in costis 4–5 mm inter se distant (10 mm). Spinae rubrae, rubro-brunneae ad griseo-rubrae, tenues et flexibiles. Spinae centrales 3 (5–6), 1,5–2,5 cm longae (4,5 cm); spinae marginales 13 (20). Cephalium cum saetis 1,5–2,6 cm longis (3–3,5 cm). Incrementum inter cephalia 4–8 cm (min. 16 cm) longum est. A typo non different: flos, fructus et semina.

Habitat: Brasilia, Bahia, in partibus occidentalibus fluminis Rio Sao Francisco, in altitudine cr. 460 m; crescunt cum Bromeliaceae, Euphorbiaceae, *Melocactus*, *Pilosocereus* et *Austrocephalocereus*, inter dumeta et herbas.

Holotypus et designatio loci accurate descripta, ubi invenitur, in Herbario Collectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensi, Helvetia, sub no. HU 616 ZSS AA 58–6 (planta in alcohole); ZSS AA 58–7 (flos in alcohole); ZSS AA 58–8 (fructus et semina).

Summary:

A new variety of *Arrojadoa rhodantha* (Guerke) Britton et Rose is described, *Arrojadoa rhodantha* var. *occibahiensis* P.J. Braun var. nov.. Affinity and differences are outlined. This new variety occurs more or less 600 km southwest, well removed from the habitat of *Arrojadoa rhodantha* var. *rhodantha*, and it is the first population of *Arrojadoa* discovered in Bahia, west of the Rio Sao Francisco.

Literatur:

BREDEROO, A. J., THEUNISSEN, J. (1980): *Arrojadoa rhodantha* Kakt. and. Sukk. 31 (11): 338–342.
GÜRKE, M. (1908): *Cereus rhodanthus* n. sp. MfK 18 (5): 69.



Pierre Braun
Hauptstraße 83
D-5020 Frechen 1

Echinocereus spinigemmatum LAU

Ein Beitrag zur Klärung der Stellung dieser Art innerhalb der Gattung

Gerhard R. W. Frank

Den von A. B. Lau im Jahr 1974 am Standort des *Echinocereus pamanesiorum* Lau (LAU 1981, FRANK 1983) entdeckten gelbbedornen *Echinocereus* (Sammel-Nr. L 1246), der jetzt als *Echinocereus spinigemmatum* (LAU 1984) beschrieben wurde, habe ich über viele Jahre in meiner Sammlung beobachtet. Als die Pflanze nach zwei Jahren erfolgloser Kultur endlich Knospen ansetzte war die Freude groß. Doch welche Enttäuschung, als nach dem Anschwellen der Areole die hervorbrechende Knospe sich in ein dichtbedornes „Kindl“ umwandelte. Hatte ich zu früh gegossen oder hatte bereits ein kurzes Sprühen mit Wasser diese Umwandlung verursacht? Sofort wurde jegliche Wasserzufuhr gestoppt. Nach einigen Tagen öffnete sich nun plötzlich das „Kindl“ und entwickelte sich zur Blüte. Das Fehlen einer Blütenröhre wurde zunächst auf den ungewöhnlichen Verlauf der Knospenentwicklung zurückgeführt. In den nächsten Jahren zeigte sich jedoch, daß dieser Verlauf charakteristisch für diese Art ist. Der Artnamen „spinigemmatum“ im Sinne von stark „bedorn knospend“ soll diesem Verhalten Rechnung tragen. Das Blühverhalten des *Echinocereus spinigemmatum* wird in der Farbtabelle veranschaulicht durch Aufnahmen verschiedener Stadien der Knospenentwicklung (Abb. 1–3) und der Blüte (Abb. 5–6). Fruchtknoten und Blütenröhre bilden eine Einheit. Ebenso stark bedorn wie die Knospe ist auch die Frucht (Abb. 4).

Eine entfernte Ähnlichkeit der Knospenentwicklung und -bedornung beobachtet man nur noch bei dem ebenfalls gelb bedornen *Echinocereus viereckii* (BACKEBERG 1960, BENSON 1982) (Abb. 8), der jedoch weiter nordöstlich im Staate Tamaulipas beheimatet ist und durch eine geringere Rippenzahl, tiefere und breitere Rippen weniger dicht bedorn ist als *Echinocereus spinigemmatum*.

Vom Habitus (gelbgrüner Körper, gelbliche Bedornung), der Knospenbedornung und der Blütenfarbe her könnte man noch eine gewisse Beziehung zu *Echinocereus ledingii* (BENSON 1982) herstellen, der in Arizona wächst, sich aber von *Echinocereus spinigemmatum* durch die charakteristisch nach unten umgebogenen Mitteldornen unterscheidet. In den Schwarzweißabbildungen 9 bis 12 werden die genannten Arten verglichen. In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Literaturangaben über diese Arten zusammengestellt.

Echinocereus spinigemmatum Lau ist vom Wuchs her in die Reihe der *Erecti* Schumann einzuordnen und hier in die Unterreihe *Decalophi* Salm-Dyck wie

Echinocereus viereckii Werdermann und *Echinocereus ledingii* Peebles. Der Auffassung von N. P. TAYLOR (1985)*, wonach *Echinocereus spinigemmatum* Lau zu *Echinocereus tayopensis* Marshall in eine Sektion *Pectinatus* N. P. Taylor und *Echinocereus pamanesiorum* Lau zu *Echinocereus adustus* Engelman in eine Sektion *Pulchellus* N. P. Taylor gestellt werden, kann ich mich nicht anschließen. TAYLORS neue Einteilung der Echinocereen orientiert sich an verwandten Blütenmerkmalen. Abgesehen von der gelben Blütenfarbe des *Echinocereus tayopensis* sind gerade die Knospenentwicklung und der Blütenbau von *Echinopsis tayopensis* und *Echinocereus spinigemmatum* stark differenziert. Im Gegensatz zur Körperbedornung des *Echinocereus spinigemmatum* zeigt *Echinocereus pamanesiorum* bereits pectinate Merkmale der Bedornung (LAU 1981, FRANK 1983).

Echinocereus pamanesiorum unterscheidet sich von *Echinocereus spinigemmatum* außer durch die pectinate Anordnung der Randdornen durch weiße bis hellbraune Dornenfarbe und graugrüne Körper. *Echinocereus pamanesiorum* blüht wesentlich früher. Der Knospenbau beider Arten weicht stark voneinander ab. Im Gegensatz zur langen gelben Bedornung der kugelförmigen Knospe des *Echinocereus spinigemmatum* bildet *Echinocereus pamanesiorum* eine schlanke derb und kurz bedornete Knospe mit weißer Bewollung der Areolen. Die Früchte des *Echinocereus pamanesiorum* reifen ziemlich schnell und

Farbtabelle

Anordnung der Abbildungen:

1	5
2	6
3	7
4	8

Abb. 1–3: Verschiedene Stadien der Knospenentwicklung bei *Echinocereus spinigemmatum*

Abb. 4 : Frucht von *Echinocereus spinigemmatum*

Abb. 5–6: Blüten von *Echinocereus spinigemmatum*

Abb. 7 : *Echinocereus pamanesiorum*

Abb. 8 : *Echinocereus viereckii*

* Vortrag zur Jahreshauptversammlung der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft am 13. 04. 85 in Zürich. Geplante Publikation: A Kew Garden Monograph: The Genus *Echinocereus* (Oktober 1985).



Vergleich von Literaturangaben:

Echinocereus	pamansiorum Lau	spinigemmatum Lau	viereckii Werd.	ledingii Peebles
Körper: Form	zylindrisch, aufrecht, wenig verzweigt	zylindrisch aufrecht, Gruppen bis zu 7-10 Trieben	zylindrisch, aufbiegend, Gruppen bildend	zylindrisch, aufrecht, Gruppen nicht dicht, 4-10 Triebe
Farbe Höhe Durchmesser	graugrün 250 mm 70 mm	gelbgrün 250-300 mm 60-70 mm	gelbgrün bis 200 mm 50-80 m	gelbgrün 150-500 mm 60-75 mm
Rippen -zahl -höhe -abstand -gliederung	12-14 4-5 mm 12 mm gerade bis leicht gehöckert	12-13 2 mm 10-12 mm leicht gehöckert	8-9 6-8 mm 15-18 mm warzenartig gehöckert	12-14 3 mm 10-15 mm schwach gehöckert
Wurzeln	verzweigt	verzweigt	verzweigt	verzweigt
Bedornung: Areolen -form -länge -breite -abstand	oval, weißfilzig 4 mm 2 mm 13-20 mm	oval, gelbfilzig 3 mm 2 mm 10 mm	rund, gelblich-weißfilzig 1,5 mm - 7 mm	rund 4,5 mm - 20-25 mm
Randdornen -form -zahl -länge -anordnung -farbe	rund, acicular 10-12 10 mm kammförmig, anliegend gelblich-weiß, braun gespitzt, vergrauend	rund, acicular 10-13 15-23 mm strahlend, abstehend gelb, später braun	rund, acicular 10-12 5-9 mm ungleichmäßig abstehend strohgelb	rund, acicular 9-11 12-15 mm steif abstehend gelb bis strohfarben
Mitteldornen -form -zahl -länge -anordnung -farbe	rund, acicular 0-1 (2) bis 17 mm steif abstehend hellbraun, dkl.-braun gespitzt, vergrauend	rund, acicular, basal verdickt 4 bis 30 mm steif abstehend, leicht geneigt, teils gewunden weißgelb, später braun mit dkl. Spitze	rund, acicular, basal verdickt 1-2 (3) 10-15 mm schräg vorgestreckt strohgelb	rund, acicular, basal verdickt 1 (bis 4 Beidornen) 20-25 mm stark nach unten geneigt mit nach innen gebogener Spitze strohgelb
Blüte: Form Länge Durchmesser Petalenform Farbe Staubfäden Griffelfarbe -länge Narbenstrahlen* Zahl Farbe Staubbeutel Fruchtknoten + Blütenröhre Durchmesser Areolen	trichterförmig 70 mm 70 mm oblancoolat purpurrot mit dkl. Streifen hellgelblichgrün weiß 20 mm 13 dunkelgrün gelbweiß 30 mm 15 mm weißwollig, 8 Dornen, 4-5 mm lang	trichterförmig 50 mm 60 mm breit, gefranster Rand, hellviolett, sehr dünne Mittellinie weiß weiß 30 mm 10 grün gelb 35 mm 23 mm auffallend dicht bedorn, Dornenlänge 15 mm	trichterförmig 75 mm 110 mm spatelig, schwach gesp. hellviolettrosa gelblichweiß weiß 25 mm 10 trüb smaragdgrün gelb 30 mm 15 mm reich mit ca. 10 mm langen Borsten	trichterförmig 50-60 mm 50-60 mm keilförmig magenta bis purpurrosa rosa hellgrün in rosa übergehend 20-25 mm 10 grün gelb 12 mm 12 mm bedorn
Frucht: Form Durchmesser Länge Farbe Bedornung	eiförmig 13 mm 22 mm braungrün, kurze weiße Dornen	eiförmig 25 mm 35 mm dunkelgrün, dicht strohgelb bedorn, 15 mm lang	eiförmig 13 mm 25 mm braungrün, strohgelbe Borsten, 10 mm lang	eiförmig 12-25 mm 20-30 mm grün, dann rötlich, strohgelb bedorn
Samen: Farbe Breite Länge	schwarz 1,0 mm 1,5 mm	schwarz 0,7-0,8 mm 0,9-1,2 mm	schwarz 1,0 mm 1,5 mm	schwarz 1,2-1,3 mm 1,5 mm
Typstandort:	SW-Zacatecas: San Juan Capistrano	NW-Jalisco: San Andres Cohamiata NW-Zacatecas: San Juan Capistrano	Tamaulipas: Jaumave / Victoria	Arizona
Höhe: Sammel-Nr.	1000 m LAU 1247	1000 m LAU 1246	1500-2000 m -	1200-2000 m -

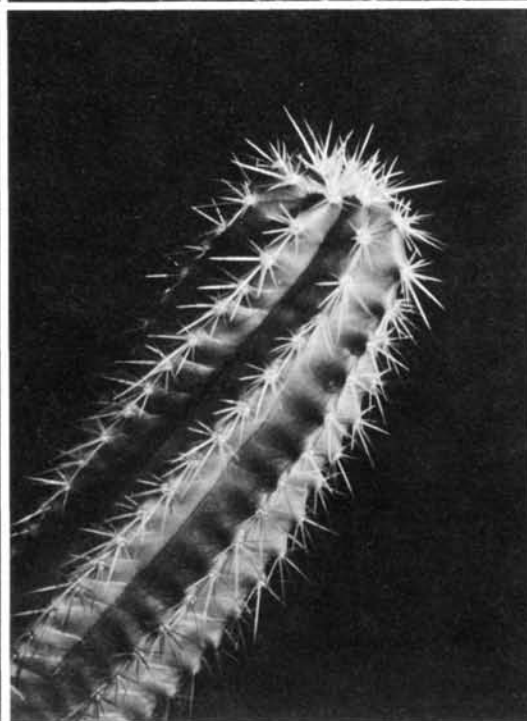
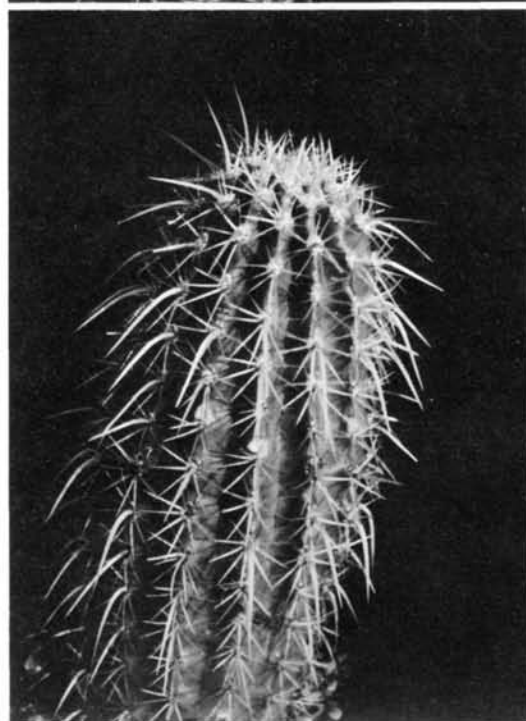
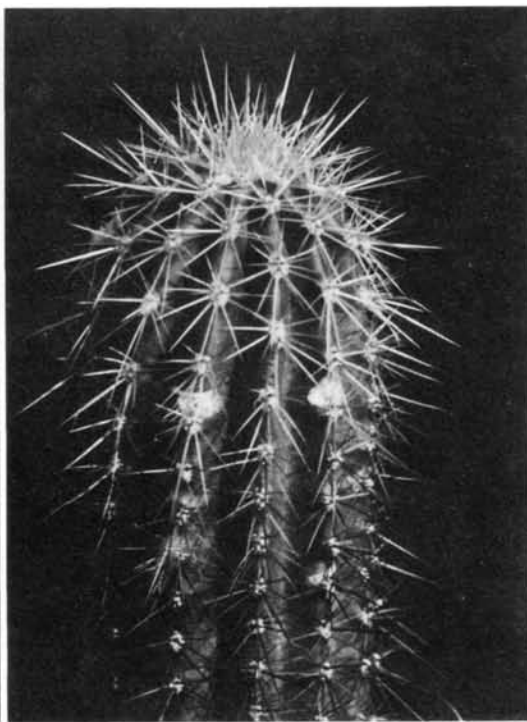
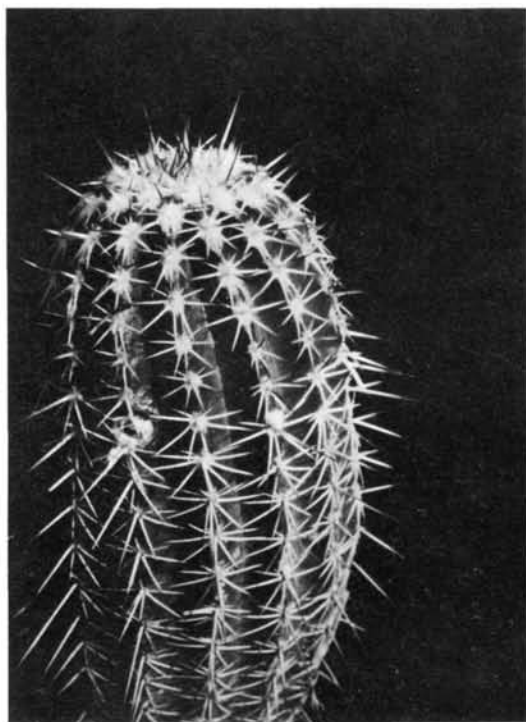


Abb. 9 : *Echinocereus pamanesiorum*

Abb. 11 : *Echinocereus ledingii*

Abb. 10 : *Echinocereus spinigemmatum*

Abb. 12 : *Echinocereus viereckii*

9	10
11	12

platzen bald auf. Dagegen bleibt die größere und dicht bedornete Frucht des *Echinocereus spinigemmatum* nach dem Reifeprozess geschlossen.

Vergleicht man die REM-Aufnahmen der Samen, so fällt sofort die Kleinheit des Samens des *Echinocereus spinigemmatum* auf. In der Struktur der Testaoberfläche stimmen *Echinocereus viereckii* und *Echinocereus ledingii* weitgehend überein. Die feingekräuselten Warzen sind flach. Die Zellbegrenzung stellt eine Rändelspur dar, die in Vertiefungen der Zellecken verläuft. *Echinocereus pamanesiorum* hat als „Pectinatus“ hohe Samenwarzen. Die Testaoberflächenstruktur des *Echinocereus spinigemmatum* hebt sich von beiden Strukturtypen deutlich ab.

Literatur:

zu *Echinocereus viereckii* Werdermann:
 BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae IV : 2056, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart – New York, Reprint 1984
 zu *Echinocereus ledingii* Peebles:
 BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada: 637 – 639 (Bild 96 in Farbtafel 6.5, 6.6). Stanford University Press, Stanford, California, USA
 zu *Echinocereus pamanesiorum* Lau:
 FRANK, G. R. W. (1983): *Echinocereus pamanesiorum* Lau – ein Beitrag zur Klärung der Verwandtschaft, Kakt. and Sukk. 34 (18) : 178 – 182, (9) : 197 – 199, (10) : 218 – 222
 LAU, A. B. (1981): Un Nuevo *Echinocereus* de Zacatecas, Cact. Suc. J. Mex. 26 (2) : 36 – 41
 zu *Echinocereus spinigemmatum* Lau:
 LAU, A. B. (1984): *Echinocereus spinigemmatum* Lau – ein neuer *Echinocereus* aus Jalisco, Kakt. and Sukk. 35 (11) : 248 – 250, (12) : 281

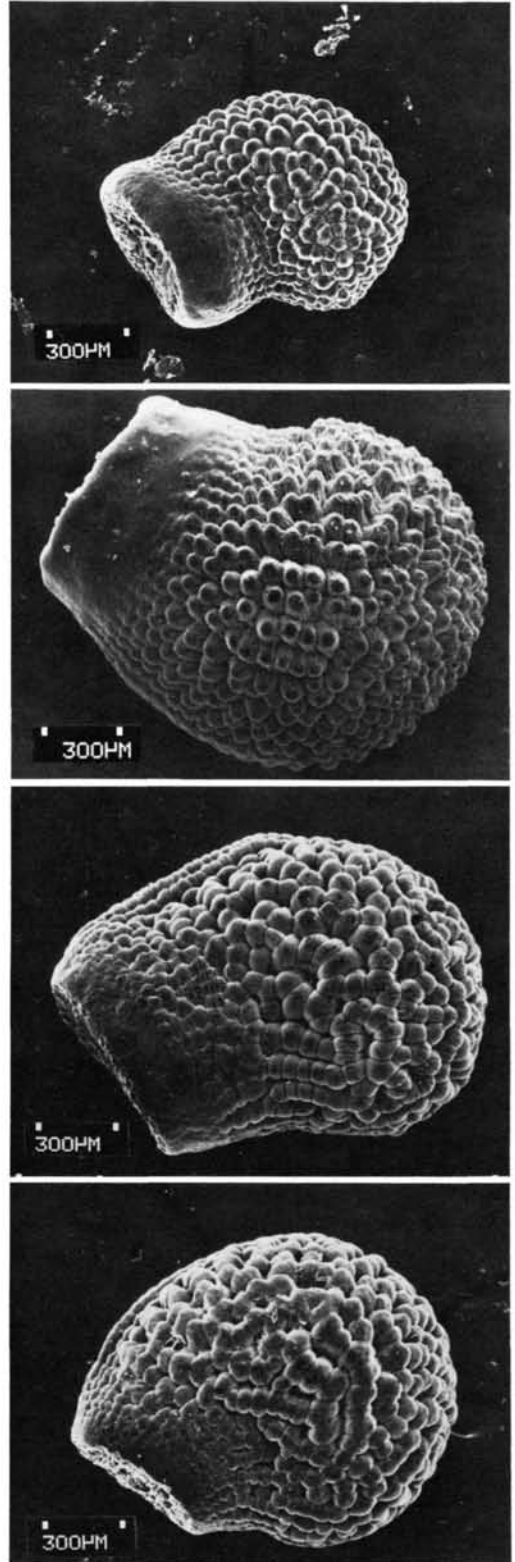
Dr. Gerhard Frank
 Heidelberger Straße 11
 D-6945 Hirschberg-Leutershausen

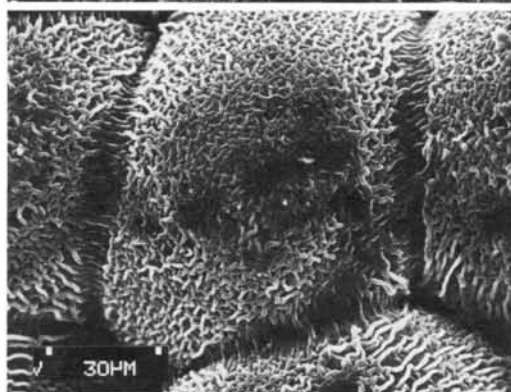
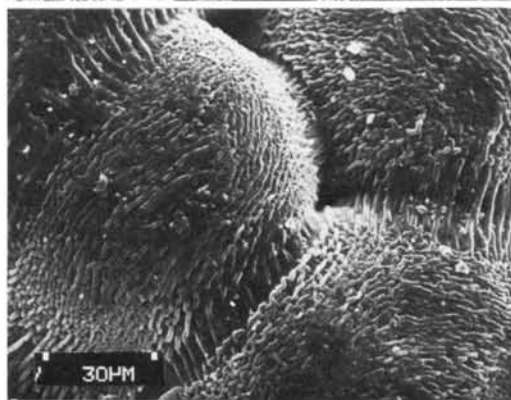
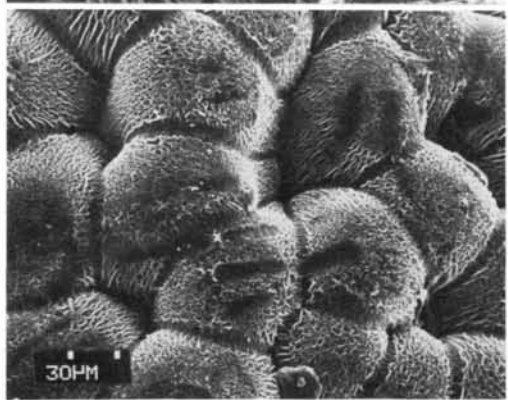
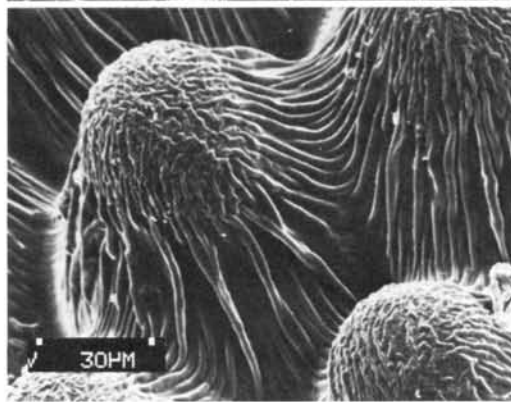
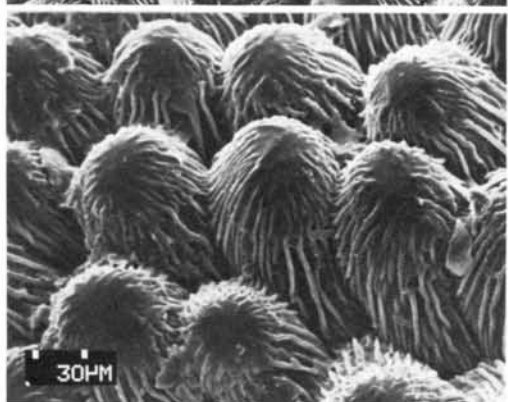
Vergleich von Samen durch rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen:

- linke Spalte** : Samenkorn in Seitenansicht
mittlere Spalte : Testaausschnitt des lateralen Bereichs
rechte Spalte : Nahaufnahme der Testaoberfläche im lateralen Bereich

Anordnung der Abbildungen:	13	14	15
	16	17	18
	19	20	21
	22	23	24

Abb. 13 – 15: *Echinocereus pamanesiorum*
 Abb. 16 – 18: *Echinocereus spinigemmatum*
 Abb. 19 – 21: *Echinocereus viereckii*
 Abb. 22 – 24: *Echinocereus ledingii*





Dr. Willy Cullmann 80 Jahre

Am 8. Juni dieses Jahres vollendet Herr Dr. CULLMANN bei guter Gesundheit sein 80. Lebensjahr. Zu diesem Tage übermittelt ihm der Vorstand der DKG die herzlichsten Glückwünsche im Namen der deutschen Kakteen-Liebhaber.

Es liegt nahe, aus diesem Anlaß über das Leben und die Leistung des Jubilars zu berichten. Dabei steht der Berichterstatter vor der nahezu unlösbaren Aufgabe, die vielen, oftmals ineinander verflochtenen Interessen von Dr. CULLMANN darzustellen. Es soll deshalb versucht werden, seine Tätigkeit in drei große Gebiete zu unterteilen, in die gesellschaftliche, die wissenschaftliche und schließlich die pädagogische Leistung.

Dr. CULLMANN ist als junger Mann, vor über 50 Jahren 1934, der DKG beigetreten. Nach dem Krieg war er aktiv bei der Wiedegründung der Gesellschaft im Jahr 1949 tätig. Sein Hauptinteresse galt dabei allen Möglichkeiten, die deutschen Kakteenliebhaber wieder in den Kreis der internationalen Gesellschaften zurückzuführen. So gehört er als Gründungsmitglied seit 1950 der „Internationalen Organisation für Sukkulantenforschung“ (IOS) an, deren langjähriger Vize-Präsident und gleichzeitig Sekretär der deutschen Sektion er gewesen ist. Er war aber auch

bemüht, die frühere enge Verbindung zu den tschechoslowakischen und ungarischen Kakteenliebhabern wieder herzustellen. Daß er daneben auch die Beziehungen zu den Mitgliedern der österreichischen und schweizerischen Gesellschaft pflegte, braucht nicht besonders betont zu werden. Für alle diese Tätigkeiten wurde er nicht nur von der DKG, sondern auch von verschiedenen ausländischen Gesellschaften zum Ehrenmitglied ernannt.

Davon aber kaum zu trennen sind die wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. CULLMANN war bereits zu recht früher Zeit im Besitz eines Gewächshauses. Dadurch konnte er neben den kleinbleibenden Gattungen auch verschiedene Säulenkakteen pflegen und zur Blüte bringen. Dabei galt sein besonderes Interesse den Haageocereen und der damals noch monotypischen Gattung *Thrixanthocereus*. So läßt sich an seinen Berichten in dieser Zeitschrift gut verfolgen, wie sich an einem etwa 1940 ausgesäten Exemplar von *Thrixanthocereus blossfeldiorum* seit 1953 ein Cephalium bildete, aus dem dann von 1954 an regelmäßig eine reiche Blütenpracht entsprang. Eine Frucht der selbststerilen Art wurde dann aber erst 1959 erzielt, nachdem ein weiterer Sämling blühreif geworden war. Wen wundert es, wenn Friedrich



RITTER einen seiner beiden Neufunde aus dieser Gattung 1961 zu Ehren Dr. CULLMANNS als *Thrixanthocereus cullmannianus* beschrieb. Auf die Zusammenarbeit mit Fr. RITTER gehen dann auch mehrere der Neubeschreibungen zurück, die Dr. CULLMANN in den Jahren 1955 bis 1962 veröffentlichte: *Bra-silicactus graessneri* var. *albisetus*, *Mediolobivia haef-neriana*, *Eulychnia ritteri*, *Oreocereus ritteri*, *Lobivia tiegeliana* var. *distefanoiana* und *Cleistocactus vul-pis-cauda*. Und schließlich soll noch erwähnt werden die Gattung *Cullmannia* Distefano, die seit 1956 für die bisherige *Wilcoxia viperiana* als einzige Art aufgestellt wurde.

Diese wissenschaftlichen Erfolge waren jedoch nur möglich, weil Dr. CULLMANN ein hervorragender Pfleger seiner Pflanzen ist. Dabei wurde manche unkonventionelle Methode angewandt, um die Pflanzen frühzeitig zum Blühen und zur Ausbildung einer kräftigen Bedornung zu bringen. Es sei hier an seine Methode des „Hochpfpfens“ erinnert, bei der Sämlinge vorübergehend auf über meterhohe Säulencereen gepfropft werden, um bereits im Jahr nach der Aussaat zur Blüte zu kommen. Und damit kommen wir zu der dritten großen Leistung Dr. CULLMANNS, dem Weitergeben seines Wissens und seiner Erfahrungen an die große Menge der Kakteenliebhaber. Kann man in dieser Zeitschrift regelmäßig

seine Berichte finden, so faßte er 1963 seine Kenntnisse in seinem Buch „Kakteen“ zusammen, einem Standardwerk der Kakteenkunde, das ebenso für den Anfänger wie für den Fortgeschrittenen bestimmt ist und das vor kurzem in 5. Auflage herausgegeben worden ist.

Nach Abschluß seiner beruflichen Tätigkeit als Notar im mainfränkischen Marktheidenfeld zog es Dr. CULLMANN und seine Frau an die französische Riviera. Dort in Menton, in klimatisch noch begünstigter Lage als vorher, fand seine Sammlung ihr Heim. Aber selbst hier ist man nicht vor der Unbill der Witterung geschützt; wir können nur hoffen, daß der unnatürlich strenge Winter 1984/85 der Sammlung keinen allzu großen Schaden zugefügt hat.

Wenn wir der Leistungen von Dr. Willy CULLMANN gedenken, dann muß seine Frau Paula im gleichen Atemzug genannt werden. Nur mit der aufopferungsvollen Hingabe an das gemeinsame Ziel ist eine so reiche Ernte einzubringen. Wir zeigen in unserem Bild, welches im vergangenen Jahr bei einem Besuch in der Sammlung von Erich HAUGG aufgenommen wurde, deshalb auch den Jubilar zusammen mit seiner Frau. Wir wünschen beiden, daß sie sich noch lange gemeinsam an ihren Pflanzen erfreuen können.

Der Vorstand der DKG

Der Büchermarkt

Zander Handwörterbuch der Pflanzennamen

Dr. h. c. F. Encke, Greifenstein, Dr. G. Buchheim, Pittsburg, und Dr. S. Seybold, Stuttgart. 13., erweiterte und neubearbeitete Auflage. 770 Seiten. Ln. DM 68.—
Verlag Eugen Ulmer, Postfach 70 05 61, D-7000 Stuttgart 70

Der „Zander“, dieses unentbehrliche Handwörterbuch, jetzt in 13. Auflage und damit wieder auf dem neuesten Stand. Der bewährte Aufbau wurde auch diesmal beibehalten: Beginnend mit einer Einführung in die botanische Namenskunde, den Übersichten über das Pflanzenreich und die Familien und Gattungen, geht es über in den Hauptteil, die alphabetisch geordneten Gattungen und Arten. Abschließend folgen die deutschen und fremdländischen Pflanzennamen, die Artenbezeichnungen und Autoren der Pflanzennamen. Das Handbuch enthält eine sehr umfangreiche Auswahl von Pflanzen, so alle gartenbaulich, land- und forstwirtschaftlich genutzten Pflanzen, sonstigen Nutzpflanzen, officinelle oder als Drogen genutzte Gewächse sowie die häufigsten in botanischen Gärten gezogenen Gewächshaus- und Freilandpflanzen. Für diese Auflage konnten so wichtige Schriften wie „Index nominum genericorum“, der letzte Band der „Flora Europaea“, „Hortus III“ entsprechend ausgewertet werden. 80 Gattungen und 330 Arten wurden neu aufgenommen, das Autorenverzeichnis um 395 Autoren erweitert. Damit umfaßt das Wörterbuch insgesamt 3204 Gattungen (nebst 224 Gattungssynonymen), 13 568 Arten, 1184 infraspezifische Taxa und 276 Sorten sowie 7854 Synonyme für die drei zuletzt genannten Gruppen, insgesamt also 26 310 Namen. Die Angaben über die Verbreitungsgebiete sind kritisch durchgesehen und ergänzt. Berichtigungen, die das Werk auf den neuesten Stand bringen, finden sich fast auf jeder Seite, vor allem aber im Hauptteil sowie bei den Kapiteln über die Artbezeichnungen und die Autoren der Pflanzennamen. Selbstverständlich wurde auch die Gelegenheit wahr-

genommen, die neue Fassung des „Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen“ von 1980 aufzunehmen. Das Werk ist unentbehrlich für Gärtner, Land- und Forstwirte, Botaniker, Apotheker, Drogisten, Lehrer, Biologen, Wissenschaftler, Berufsschüler, Studenten, überhaupt wendet es sich an alle naturwissenschaftlich Interessierten. Außerdem sichert die Benutzung des „Zander“ bei allen literarischen Arbeiten den einheitlichen Gebrauch des korrekten Namens. Bei der Etikettierung in botanischen Sammlungen, auf Ausstellungen, in Baumschulen und allen anderen gärtnerischen Betrieben ist er aus dem gleichen Grunde unentbehrlich.

Die Cactaceae Band VI

Curt Backeberg, unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1962; 497 Seiten, 307 zum Teil farbige Abbildungen, Ganzleinen DM 260.—

Vorzugspreis (bis zum 30. 6. 85) für das gesamte sechsbändige Werk: DM 1272.—, anstatt DM 1400.—

Das vorliegende Buch beginnt mit einer deutschen Übersetzung der englischen Arbeit von G. D. Rowley über die Genealogie der „Phyllohybriden“ mit einigen Stammtafeln. Dann folgt der Abschnitt „Nachträge“, der mehr als die Hälfte des Buches ausmacht. Daß der Nachtrag so umfangreich geworden ist, liegt daran, daß eine große Anzahl von Neufunden berücksichtigt werden mußten, die dem Autor erst in den letzten Jahren, d. h. während der Niederschrift des Buchtextes, bekannt wurden.

Mit diesem Band, der Nachträge und einen 140 Seiten umfassenden Index enthält, ist das umfangreiche Werk nun abgeschlossen.

Die Bewertung der gesamten Nachdruckbände ist sehr gut und entspricht der Rezension des 1. Bandes in Heft 4/1983.

Rebutia albopectinata RAUSCH

Gerhard Gröner

Vor zwanzig Jahren konnten sich eigentlich nur noch wenige der fortgeschrittenen Kakteenfreunde für die Rebutien begeistern. Zwar wuchsen die Rebutien leicht und problemlos selbst bei Anfängern, aber ärgerlicherweise kümmerten sie oft in den auf Ariocarpen, Niederkalifornier und Coryphanthen hin klimatisierten Gewächshäusern der Spezialisten. Dazu kam, daß viele der damals bekannten Rebutien sich in Form und Bedornung sehr ähnelten, und die Streitereien um die Benennung der Pflanzen konnten einem wirklich noch die letzte Freude nehmen. Heute verzeichnen wir eine erstaunliche Wiederbelebung des Interesses an der Gattung *Rebutia*. Interessante Pflanzen wurden neu gefunden, vermehrt und beschrieben. Diese Neufunde sehen oft in Wuchs und Bedornung ganz anders aus als die bisher bekannten Rebutien, das Bild der Gattung wird durch sie sehr erweitert. Damit ist die Gattung *Rebutia*

heute auch für die Spezialisten wieder interessant und sammelnswert. Zwar ist der Ärger um die Benennung der Pflanzen nicht kleiner geworden. Aber manchmal muß doch gerade in dieser Zeitschrift, die eine Liebhaberzeitschrift ist und hoffentlich auch bleiben soll, daran erinnert werden, daß wir die Kakteenpflege als Hobby und Liebhaberei betreiben wollen. Dieses Hobby soll uns Freude an schönen Pflanzen und Blüten vermitteln, nicht aber Ärger, Streit und Auseinandersetzungen.

Betrachten wir doch einmal eine dieser interessanten Rebutien. Da entdeckte schon 1958 F. RITTER eine Pflanze, die in den sechziger Jahren unter der Sammelnummer FR 758 und dem vorläufigen Namen *Rebutia densipectinata* in die Sammlungen kam. Im Jahr 1972 beschrieb dann W. RAUSCH eine ähnliche Pflanze unter dem Namen *Rebutia albopectinata*. In seinem 1980 veröffentlichten Buch Kakteen in

Zwei Pflanzen aus dem Formenkreis um *Rebutia albopectinata* Rausch; bei der eher hellbraun bedornnten Pflanze handelt es sich um Ritter-Material (FR-758), während die weiß bedornnte vermutlich von Knize stammt



Südamerika, Band 2, anerkannte RITTER den Namen *Rebutia albopectinata* Rausch auch für seine unter dem provisorischen Namen *Rebutia densipectinata* geführten Pflanzen. Inzwischen kam, vor allem durch KNIZE, sehr schönes weiteres Material aus diesem Formenkreis in den Handel. Es weitet die schon bisher große Variationsbreite dieser Art noch erheblich aus und leitet, wie dies auch DONALD und BREDEROO in *Ashingtonia* andeuten, bereits zu *Rebutia heliosa* var. *condorensis* über.

Für die jungen Kakteenfreunde, die die Erforschung neuer Kakteenstandorte in den letzten dreißig Jahren nicht so verfolgt haben, sei am Rande erwähnt, daß F. RITTER (Sammelnummer FR) ein deutscher, W. RAUSCH (Sammelnummer WR) ein österreichischer und K. KNIZE (Sammelnummer KK) ein tschechischer Kakteenforscher ist. Alle drei haben in Südamerika ausgedehnte Forschungsreisen auch in bisher noch wenig erschlossene Gebiete unternommen. Sie haben viele Kakteen neu gefunden, Pflanzen und Samen gesammelt und nach Europa gesandt und einen Teil dieser neugefundenen Kakteen auch beschrieben.

Rebutia albopectinata, die „weiß-kammartig bedornete *Rebutia*“ wird wie folgt beschrieben, wobei hier versucht wird, die Beschreibungen von RITTER und RAUSCH zusammenzufassen; augenscheinlich hatte dabei RITTER seiner Beschreibung eine größere und vielgestaltigere Population zugrunde gelegt. Der Körper der Pflanze ist kugelig, bis 2–3 cm dick, mit 10–16 Rippen, die gerade senkrecht oder leicht gedreht verlaufen. Dieser Verlauf der Rippen scheint ein Abgrenzungsmerkmal zum Formenkreis um *Rebutia heliosa* zu sein. *Rebutia albopectinata* weist je 12–18 dem Körper eng anliegende Randdornen und 0–3 Mitteldornen auf, alle weiß bis hellbraun gefärbt mit rotbraunem bis braunem, verdicktem Fuß. Die Pflanze hat eine Rübenwurzel und bildet im Alter durch Seitensprossen zierliche Gruppen. Der Pflanzenkörper ist graugrün, doch gibt es auch besonders dunkel gefärbte Formen, von deren Körper sich die weißen Dornen prächtig abheben. Die Blüten erscheinen seitlich, sind bis 5 cm lang und damit verhältnismäßig langröhrig und rot gefärbt. Die Pflanze wurde von RITTER wie RAUSCH bei Culpina in Bolivien auf 3400 m Höhe gefunden. RAUSCH schreibt, daß die Pflanze am Standort kleine, ganz dicht bedornete weiße Körper bildet. Er stellt sie in die Sektion *Digitorebutia* der Gattung *Rebutia*, betont aber, daß sie ein Beispiel für die Problematik der Abgrenzung zwischen den Sektionen *Aylosteria* und *Digitorebutia* sei.

Das beigegebene Bild zeigt zwei Pflanzen aus dem Formenkreis um *Rebutia albopectinata*. Die eher hellbraun bedornete Pflanze erhielt ich als FR 758 unter dem vorläufigen Namen *Rebutia densipectinata* Ritter, und zwar in übereinstimmendem Habitus

aus zwei verschiedenen Quellen. Das Bild der Pflanze paßt auch zu der engeren Beschreibung der FR 758 durch DONALD und BREDEROO; diese meinen, sie stelle insgesamt eine etwas robustere Form der *Rebutia albopectinata* nach RAUSCH (WR 312) dar. Die weiß bedornete Pflanze auf der Abbildung soll dagegen aus KNIZE-Material stammen. Ich bekam alle diese Pflanzen vor Jahren als kleine Sprößchen, die als Rübenwurzler zwar langsam, aber problemlos bewurzeln. HAAGE schreibt, daß diese Art als Steckling schwer zu bewurzeln sei, man solle möglichst pfpflanzen. Dem kann ich nach meinen persönlichen Erfahrungen nicht zustimmen; allerdings lege ich großen Wert darauf, Rebutien im Frühjahr, in der Hauptwachstumszeit, zu bewurzeln. Bei im Frühsommer geschnittenen Sprossen, die man dann nach Abtrocknen im Sommer zu bewurzeln versucht, ergaben sich dagegen auch bei mir öfter Fehlschläge. Unter unseren klimatischen Bedingungen gehen diese Gebirgspflanzen offenbar im Sommer häufig in eine Ruhezeit über und bewurzeln dann schlecht; die im Herbst gebildeten Wurzeln dagegen überstehen oft den Winter nicht.

Dies leitet zur Kultur der *Rebutia albopectinata* über. Sie ist leicht, wenn man sich stets vor Augen hält, daß es sich um eine Gebirgspflanze handelt. In Stichworten: In der Vegetationszeit hell, sonnig, aber nicht heiß; viel frische Luft, keine stagnierende Hitze. Im Hochsommer, in dem die Pflanzen oft in eine leichte Ruhezeit gehen, nicht zuviel gießen; dies gilt vor allem für Gruppen, die den ganzen Topf überdecken, wodurch die Verdunstung des Wassers sehr gemindert wird. Wie für einen Rübenwurzler angemessen, empfiehlt sich ein durchlässiges Erds substrat. Im Winter sollten die Pflanzen hell, völlig trocken und kühl stehen. Kurze Nachtfröste werden dann problemlos ertragen.

Ziel dieses Beitrags soll es keinesfalls sein, in die Diskussionen um die Benennung der Pflanzen einzugreifen, obwohl einem manche Bemerkung über zu späte und über vorgegriffene Beschreibungen, über ungenügende Berücksichtigung der Variationsbreite und der vermutlich engen Verwandtschaft zwischen den Formenkreisen um *Rebutia albopectinata* und *heliosa* auf der Zunge liegen könnte. Vielmehr soll hier den Kakteenfreunden eine zierliche Pflanze vorgestellt werden, die mit ihrem dunklen Pflanzenkörper, der prächtigen pectinaten weißen Bedornung und den willig erscheinenden roten Blüten ein herrliches Bild bietet.

Nachtrag siehe nächste Seite

Prof. Dr. Gerhard Gröner
D-7000 Stuttgart 1

Eine ergänzende Bemerkung von J. D. Donald, England, zum Beitrag G. Gröner: *Rebutia albopectinata* Rausch

Obiger Beitrag hatte das Ziel, die Kakteenfreunde auf eine schöne und interessante *Rebutia* aufmerksam zu machen. Dagegen war es nicht meine Absicht, in taxonomische Fragen einzugreifen. Umsomehr empfinde ich es als eine gute Abrundung des Beitrags, daß mir der bekannte Kakteen- und Rebutienforscher J. D. Donald, dem ich mein Manuskript übersandt hatte, einige ergänzende Bemerkungen zugeleitet hat. Da sie für alle engagierten Rebutienfreunde von Interesse sein dürften, gebe ich sie nachfolgend zusammengefaßt in Übersetzung wieder.

G. Gröner

Die FR 758 ist sicher eine robustere Pflanze als die WR 312, wie an der zitierten Stelle in „Ashingtonia“ ausgeführt. Ich glaube, die Unterschiede sind groß genug, um „*Rebutia densipectinata*“ FR 758 als Varietät der *R. albopectinata* WR 312 aufzufassen. Ähnlich sollte wohl auch *R. schatzliana* WR 640 als Varietät der *R. albopectinata* betrachtet werden. RITTER wie RAUSCH nennen als Fundort der FR 758 und WR 312 Culpina, wogegen die WR 640 bei Pucara und damit nur etwa 50 km entfernt vorkommt. In der letzten Zeit wurden viele Formen an Fundorten zwischen diesen beiden Standorten gesammelt; dies scheint anzudeuten, daß es sich vielleicht nur um eine einzige Art handelt, die sich aufgesplittert hat in einer Reihe kleiner isolierter Populationen, die jeweils kleine Abweichungen zeigen. Drei von diesen Populationen wurden bisher identifiziert als *R. albopectinata*, „*R. densipectinata*“ und *R. schatzliana*, aber auch andere bisher unbeschriebene Formen würden dann wohl eine Beschrei-

bung verdienen. Ich persönlich bin der Ansicht, daß wir nur den einen Namen *R. albopectinata* brauchen, um alle Formen zwischen Culpina und Pucara und darüber hinaus abzudecken. Damit soll nicht gesagt werden, daß die Pflanzen identisch sind, aber die Beschreibung der *R. albopectinata* sollte so erweitert werden, daß diese Variationen berücksichtigt sind.

Zur Abbildung ist zu bemerken, daß keine der beiden Pflanzen die WR 312 darstellt und damit im engen Sinne als *Rebutia albopectinata* Rausch bezeichnet werden können. Die Bewertung des KNIZE-Materials ist umstritten. KNIZES *R. albopectinata* ist KK 852; diese kommt aber von Jucanas im Dept. Tarija, ungefähr 100 km südöstlich von Culpina, aber nur wenige Kilometer entfernt vom Condor-Paß, wo LAU als erster (L 401) die *Rebutia heliosa* var. *condorensis* entdeckt hat.

J. D. Donald, England

Literatur:

- DONALD, J. D., BREDEROO, A. J. (1979): Systematics of *Rebutia* K. Schumann, Part 7 cont., *Ashingtonia* 3 (5/6): 140–157
HAAGE, W. (1981): Kakteen von A–Z, Neumann Verlag Leipzig, Radebeul
RAUSCH, W. (1972): *Rebutia* (Digitorebutia) *albopectinata* Rausch spec. nov., *Kakt. and. Sukk.* 23 (9): 236–237
RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika II: 606. Selbstverlag Spangenberg

Neues aus der Literatur

Seed Germination in Cactaceae

(Samenkeimung bei Cactaceae) R. Bregman und F. Boman, *Botanical Journal of the Linnean Society* 86 (4): 357–374. 1983

Die Art der Keimung ist bei Vertretern von 89 Gattungen (der Klassifikation Buxbaums folgend) der Cactaceae, 4 Gattungen der Portulacaceae und bei einer Art der Phytolacaceae untersucht worden. Die große Mehrheit der Kakteen keimt mit Hilfe eines sogenannten *Operculums*, d. h. der Hilum-Mikropylar-Bereich wird als Ganzes als „Deckelchen“ abgesprengt. Nach der Art und Weise, wie der Samen beim Quellen aufreißt, unterscheiden die Autoren 11 verschiedene Keimungstypen, 3 davon immer mit Bildung eines *Operculums*, einige mit fakultativem Vorkommen desselben. In der Unterfamilie *Opuntioideae* konnten keine Arten mit *Operculum*-Bildung gefunden werden, was auf die harten, kaum quellungsfähigen Samen zurückgeführt wird. Die Bildung von *Opercula* konnte bei Vertretern aus allen Tribus und Subtribus der *Cactoideae* gefunden werden.

Das Ziehen von Schlüssen aus den Resultaten der vorliegen-

den Untersuchungen auf die Klassifikation scheint nicht einfach zu sein. Die Autoren sind bis zu einem gewissen Grad der Versuchung erlegen, dem Merkmal „Keimungstyp“ zu großes Gewicht beizumessen. So kommen sie aufgrund ihrer Untersuchungen zum Schluß, daß die Gruppe um *Rebutia* näher mit der Gruppe um *Notocactus* verwandt sei, als bisher angenommen. Auch scheint die Abteilung des Keimungstyps von *Epithelantha* von *Cereen* im weiteren Sinne äußerst fraglich; nach Ansicht des Referenten ist eine Ableitung (durch Reduktion) vom *Mammillaria*-Typ viel wahrscheinlicher und zwanglos durchführbar.

Interessant ist die Ansicht der Autoren, daß die bei der Keimung entstehenden Risse in der Testa (Samenhülle), zumindest bei vielen Arten im Hilum-nahen Bereich des Samens vorgebildet sind, da sie immer zwischen Zellen verlaufen. Im Hilum-fernen Bereich verlaufen sie öfters quer durch Zellen hindurch und werden deshalb als zufällig entstehend betrachtet.

Der Artikel ist reich mit hervorragenden REM-Abbildungen keimender Samen illustriert.

Urs Eggli

Umsteiger von Kakteen auf and. Sukk. sucht gegen Portoerbrant und kl. Obulus Ableger bzw. Sämlinge von Mesembryanthemen und Asclepiadaceae, auch Rhipsalis und ähnliches. Reiner Bergold, Friedhofstr. 22, D-6941 Absteinach

Verkaufe zwei gebrauchte Balkongewachshuser aus Holz, fünf Jahre alt, billigst, auch einzeln an Selbstholer. Maße: 1,00 x 0,60 x 1,50 m. Dr. Michael Beck, Luitpoldstr. 67, D-6700 Ludwigshafen; Tel.: 0621 / 69 53 11

Suche dringend ca. 10 bewurzelte Stecklinge von *Pereskio-pis velutina*. Angebote bitte an Heinz Preuster, Weilham 16, D-8261 Tittmoning; Tel.: 086 87 / 3 98

Verkaufe aus Platzgründen überzählige Sämlinge 2 – 4 jährig: *Acanthocalycium*, *Gymnocalycium*, *Parodia*, *Islaya*, *Lobivia*, *Mammillaria*, *Maticana*, *Neochilena*, *Neoporteria*. Udo Schulz, Brinkfeld 8, OT-Bakede, D-3252 Bad-Münder 1

Abzugeben: *Dorstenia foetida*, *Pachypodium saundersii*, *succulentum*, *geayi*, *Leuchtenbergia principis*, *Bowiea volubilis*, versch. *Turbinicarpus* und *Astrophyten*. Peter Zimmermann, A.-Wolf-Str. 39, D-7000 Stuttgart 70; Tel.: 07 11 / 76 33 89

Suche Sämlinge / Jungpflanzen von *Echinoc.*, *Parodia*, *Rebutia*, *Discoc.*, *Astrophytum*, *Coryphantha*, *Krauzia*. Angebote an: Wilfried Stolz, Tschiggfreystr. 12, A-6020 Innsbruck

Suche Ableger oder Samen von: *Schlumbergera opuntioidea*, *orssichiana*, *russelliana*, *bridgesii*, 'Margit Königer', 'Noris', 'Le Vesuv', 'Rosea'. Angebote an: J. G. Gebhardt, Am Schlosspark 41, D-4403 Senden

Wer gibt mir Tips, wie ich meine Kakteen, die auf einem großen Fensterbrett außen stehen, vor Regen schütze. Ralph Hofmann (14), Breittacherstr. 103, D-6000 Frankfurt 90

Brasilianische Kakteensamen abzugeben. Auskunft gegen Freiumschlag. Pierre Braun, Hauptstr. 83, D-5020 Frechen 1

Pfropfunterlagen: *Pereskio-pis*, *Trichocereus*, dekorative Saukakteen, *Cleisto*, *Espositoa*, *Oreo* usw. bluhfahige, z. Teil aus Platzgründen abzugeben. Rückporto. Norbert Blum, Beethovenstr. 3, D-7555 Bietigheim; Tel.: 072 45 / 31 57

Krauz: Die Kakteen, kompl. Lieferungswerk einschl. Namensverzeichnis. Korrekturen und Ergänzungen, gegen Höchstgebot abzugeben. Rosemarie Scheer, Beethovenstr. 31, D-5300 Bonn 1

Verkaufe Tillandsiensammlung ca. 200 St., 20 Arten. Marcus Kirchner, Am Wendelsberg 39, D-8702 Thuning; Tel.: 093 60 / 12 35

Suche gegen Bez.: *Arthroc. rondonianus*, *Lob. pugionacantha*, *Neoch. andreaeana*, *atra*, *carneiflora*, *Notoc. tenuicylindricus*, *Trichoc. schickendantzii*, *vasquezii*. Pfl. möglichst wurzelecht. Hermann Sachdev, Schillstr. 216, D-8900 Augsburg

Verschenke Stapelia hirsuta Hybriden. 3 Jahre alt. Selbst gezogen. Gegen Porto-Rückerstattung. Thomas Brückl, Sommerstr. 20, D-8025 Unterhaching

Verkaufe Arrojadoa, *Buingia*, *Discoc.*, *Parodia*, *Reb.*, *Aylostera*, *Mediolob.*, *Sulcoreb.* auch einzeln. Peter Junge, Lerchenstr. 67, D-4150 Krefeld 29; Tel.: 021 51 / 73 38 25

Achtung! Kakteenmarder am Werk!!

Am 11. / 12. April 1985 wurde in ein Gewächshaus eines Kakteenliebhabers trotz einfach verschlossener Tür eingebrochen. Gestohlen wurden einige Vermehrungspflanzen botanisch definierten Materials sowie einige Importpflanzen, die zu botanischen Studien- und Beobachtungszwecken in dieser Sammlung standen. Außerdem wurden noch mehrere Tillandsien gestohlen. Da die „Hobbyeinbrecher“ außerdem ein Rotex Pragegerat für 6,2 mm Pragebander zum Beschriften von Etiketten, ein batteriebetriebenes Testgerät zur Feuchtigkeits-, Düngungs- und Helligkeitsmessung, eine Dose *Seradix* Bewurzelungspulver und eine Flasche Merfenspray zur Desinfektion mitgehen ließen, deutet das auf sehr versierte „Liebhaber“ (= Fachleute) hin. Alle Pflanzen sind auf den Etiketten mit blauem Prä-

Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, S. (7)

Wer kann mir helfen? Suche 6 x 6 Dias von Kakteen-Verbreitungsgebieten (Kartograph. Material). Verkaufe ca. 60 qm Schuppen-Verglasung. Vera Koch, Rothschildallee 33, D-6000 Frankfurt 60; Tel.: 069 / 49 42 14

Mammillarien und Parodien günstig abzugeben. Natürlich gezogene 3 – 5 jährige Pflanzen. Freiumschlag. Prof. Dr. Hans Ebel, Oberhaardter Weg 27, D-1000 Berlin 33; Tel.: 030 / 826 14 48

Suche gegen Bezahlung oder Tausch Pflanzen und Sämlinge der Grogattung *Notocactus*. Angebote an: Reto Nyffeler, Zeltglistr. 17, CH-5000 Aarau

Suche gegen Bez. *Schlumbergera* weiß und *Parodien*. Günter Müller, Lortzingstr. 29, D-4010 Hilden; Tel.: 021 03 / 4 21 86

Spezielsammli. Phyllos, ca. 100 Hybriden und Stammarten, aus Altersgründen nur geschlossen an Liebhaber oder Händler gegen Gebot abzugeben. Heinz Preller, Egestorferstr. 94, D-3013 Barsinghausen 1; Tel.: 051 05 / 8 17 16 (abends)

Für südamerikanischen Kakteenfreund suche ich folgende KuaS-Hefte ungebunden: alles vor 1974, 1 – 5 / 74, 7 / 74 und 10 / 79. Angebote an Werner Küper, Forstweg 112, D-2240 Heide; Tel.: 04 81 / 8 81 44

Suche 3 – 4 jähr. Pflanzen von *Lobivia blossfeldiana*, jeweils weiß und gelb blühend. L. *blossfeldiana*. Christel Ahrens, Kirchstr. 38, D-2813 Hassel

Suche gegen Bez. *Lithops dorothea*, L. *juli* var. *rouxii*, L. *salicicola*, *Herreanthus meyeri*. Walter Wildenauer, Schlobergstr. 35, D-8591 Friedenfelds; Tel.: 096 83 / 7 77

Suche KuaS-Jahrgang 1981. Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Winfried Troll, Benrodestr. 47, D-4000 Düsseldorf 13

Wegen Todesfall: KuaS-Hefte 1964, 1966, 1975, 1976, 1980, 1982, 1983, 1984 abzugeben. Eilfriede Morthe, Alte Wehrstr. 10, A-8600 Bruck / Mur; Tel.: 038 62 / 5 52 58

Suche gegen Bezahlung Sämlinge und Jungpflanzen der Gattung *Islaya*, *Arequipa*, *Matuc.*, *Submatuc.* und *Oroya*. Angebote mit Preisvorstellung an: Michael Nebel, E.-M.-Arndtstr. 6, D-8900 Augsburg

Suche Ableger von Schlumbergera 'Gold Charm' und S. 'Wintermarchen' gegen Portoerstattung. Axel Rosenberg, Antoniusweg 7, D-5750 Menden 1

Neumitglied sucht gegen Bezahlung alle KuaS-Jahrgänge bis 1984. Karl Kraml, Effinger Gasse 20 / 2 / 25, A-1160 Wien, Osterreich

gebund etikettiert. Es werden also alle Kakteen- und Tillandsienliebhaber vor dem Ankauf oder Tausch dieser Pflanzen gewarnt. Alle entwendeten Pflanzen sind genauestens registriert.

Da zu vermuten ist, daß der oder die „Liebhaber“ auch noch versuchen werden, andere Sammlungen zu besuchen und zu bestehlen, sollten alle Besitzer von Gewächshäusern davor gewarnt sein, nicht auf einfache Verschlumoglichkeiten ihrer Häuser zu vertrauen. Bei der betroffenen Sammlung wurde zu einer zusätzlichen Schlieeinrichtung jetzt auch eine Alarmanlage installiert, die auf jeden ungebetenen „Besuch“ sofort reagiert. Machen auch Sie es diesen „Hobbyeinbrechern“ so schwer wie möglich!

...

Wir würden uns freuen

wenn Sie unsere Gärtnerei besuchen,
wenn Sie bei uns schöne Pflanzen finden,
wenn Sie nicht am Montag kommen,
wenn Sie uns seltene Pflanzen oder Ihre Sammlung anbieten.
Täglich, auch Sonn- + Feiertags 9 bis 18 Uhr geöffnet.
(Außer Montag).

KAKTEENGÄRTNEREI KLEIN MEXICO
D-2067 Reinfeld/Holst., Heckkathen 2, Tel. 04533/1093

EXOTICA

Ihr Spezialist für seltene Sukkulenten

Adenia, Adenium, Aloe, Bombax, Bursera, Ceropogia, Brachystelma, Commiphora, Cotyledon, Crassula, Cyphostemma, Dioscorea, Dudleya, Echeveria, Fockea, Euphorbia, Huernia, Ipomoea, Othonna, Pachypodium, Pterodiscus, Raphionacme, Sarcocaulon, Sedum, Trichodiadema, Uncarina, etc.

Liste gegen Rückporto oder 1 internationalen Antwortschein.

Versandgeschäft — kein Gewächshausverkauf!

ERNST SPECKS, Friedrichstraße 70
D-5142 Hückelhoven Tel. 0 24 33 / 2 12 30
Mo. — Fr. 20.00 — 22.00 Uhr

KULTURBEDARF • SUBSTRATE

BIMS · Granit · LAVALIT · Blähton · Perlite · Quarzkie, fertige Substrat-Mischungen sowie Mischungen nach Ihren Angaben. Vermiculit · Korkschrot- und Röhren · Sphagnum-Moos · Blähschiefer · Merantiholz-Granulat · Töpfe · Schalen · Dünger · Etiketten u. v. a.

Kakteensamen · Sukkulentensamen · Exotische Sämereien.

● Preisliste auf Anfrage!

ROLAND RENK, Brunnenstraße 19
D-7990 Friedrichshafen 1, Telefon 0 75 41 / 2 24 70

Direktverkauf: Friedrichshafen-Bunkhofen, Bunkhofenerstraße 64, jeweils samstags 9 – 14 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tillandsienhaus Franz J. Pfeuffer

Ingolstadter Straße 23
D-8701 Giebelstadt
Telefon 09334 / 10 15



Preisliste anfordern.
Wiederverkäufer Sonderliste.

KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (0 30) 2 16 20 68



Kakteen-Freunde! Ein Riesen-Sortiment für Kakteen-Sammler.



bisnaga

KAKTEEN-KULTUREN
6749 Steinfeld
Tel. (06340) 1299

Auf einer Fläche von 2500 m² unter Glas finden Sie mehr als 1000 verschiedene Kakteenarten und eine Auswahl gesuchter Sukkulenten.

Spezialität sind vegetative Vermehrungen rarer Liebhaberkakteen auf fester Unterlage. (Meist Jusbertii).

Der Betrieb ist wochentags von 8 – 17 Uhr geöffnet. Besuche außerhalb dieser regulären Geschäftszeiten bitte zuvor telefonisch vereinbaren.

PREISLISTE NR. 3

gültig ab 1. 6. 1985

Runde Kunststoffblumentöpfe, Farbe dunkelgrau oder braun

Art.-Nr.	ø cm	Höhe in mm	Gewicht in g %	Kartoninhalt	Kartonpreis in DM		Stückpreis in Pfg.	
					dunkelgrau	braun	dunkelgrau	braun
1	4	38	300	1700	73.69	81.98	5	6
2	5	42	460	1000	44.35	54.15	5	6
3	5,5	50	400	4650	165.80	—	5,5	—
4	6	50	610	3100	119.80	—	6	6 x
5	7	59	660	2400	224.80	—	7	8 x
6	8	64	750	1850	103.80	—	8	12 x
7	9	71	1120	1100	68.80	—	9	14 x
8	10	80	1810	1200	101.80	—	10	18 x
10	12	94	2050	600	78.80	—	12	26 x
12	14	108	4510	300	63.80	—	24	50 x

Vierkanttöpfe, Farbe dunkelgrau oder braun, stabil

Art.-Nr.	Größe	Kantenlänge	Höhe mm	Gewicht d'grau braun		Karton DM		Stückpreis in Pfg.			
				d'grau	braun	dunkelgrau	braun	d'grau	braun		
24	6	5 cm	46	8	7	1000 St.	44.90	650 St.	45.40	5	9
25	7	6 cm	54	11	11	650 St.	49.95	650 St.	60.90	9	11
26	8	7 cm	64	10	12	1000 St.	71.80	750 St.	91.30	8	15
27	9	8 cm	70	13	23	690 St.	61.30	750 St.	110.30	10	18
28	10	9 cm	75	18	29	720 St.	74.50	600 St.	119.50	12	24
29	11	10 cm	88	34	37	300 St.	55.10	380 St.	85.80	21	28
30	13	11,5 cm	109	57	57	280 St.	98.80	280 St.	117.60	38	49

Rundcontainer aus Hart-Polyäthylen, schwarz, stabil

Art.-Nr.	ø cm	Inhalt	DM / St.	DM / 10 St.
106	16	2,75 l	-67	6.45
107	18	3,75 l	-80	7.60
108	20	5,00 l	1.06	10.15
109	23	7,50 l	1.60	15.55
110	25	12,00 l	3.07	29.30
112	30	18,00 l	6.87	65.90
114	40	33,00 l	12.98	127.--

Mini-Kunststofftöpfe, Farbe braun oder beige + 10 % für Signalfarben rot, gelb oder grün

Art.-Nr.	Maß in mm	Höhe in mm	1000 St.	100 St.
701	25 ø	21	120.--	16.--
711	28 ø	25	120.--	16.--
721	20 □	22	120.--	16.--

Untersetzer für Mini-Kunststofftöpfchen in entsprechender Farbe

Art.-Nr.	1000 St.	100 St.
802 passend zu Art.-Nr. 701	58.--	8.--
812 für Art.-Nr. 701, 711 u. 721	58.--	8.--
822 passend zu Art.-Nr. 721	58.--	8.--

Vierkantcontainer aus ND-Polyäthylen, schwarz

Art.-Nr.	Größe	Kartoninhalt DM	DM / Stück
131	7 x 7 x 8 cm	1280 St. 91.80	9
132	8 x 8 x 8,5 cm	1080 St. 86.80	10
133	9 x 9 x 9,5 cm	500 St. 61.80	14
134	11 x 11 x 12 cm	440 St. 75.80	22
135	13 x 13 x 13 cm	225 St. 53.80	29
136	16 x 16 x 16 cm	100 St. 55.80	64
137	18 x 18 x 18 cm	56 St. 37.80	80

Kunststoff-Blumenuntersetzer

Art.-Nr.	ø in mm	1 St.	10 St.	100 St.
981	6	-14	1.30	12.--
982	8	-18	1.65	15.--
983	10	-22	2.--	18.--
984	12	-27	2.50	22.--
985	14	-35	3.--	27.--
986	16	-44	4.--	35.--
987	18	-66	6.--	54.--
988	20	-90	8.50	75.--
989	22	1.20	11.--	98.--
990	24	1.30	12.--	113.--
991	26	2.20	20.--	188.--
992	28	2.60	24.--	218.--
993	30	2.85	26.--	252.--

florastar Kunststoffampeln mit Hänger und Untersetzer, Farbe braun, + 10 % für Farbe weiß

Art.-Nr.	ø in cm	Kartoninhalt DM	DM / Stück
361	12	200 St. 240.--	1.44
362	14	120 St. 152.--	1.52
363	15	125 St. 187.--	1.79
364	20	100 St. 294.--	3.53
365	25	75 St. 326.--	5.85

Kakteenkästen in Kunststoff, Farbe tonrot

Art.-Nr.	Größe	DM / Stück	DM / 10 Stück
995	20 x 9 x 6 cm	2.20	19.95
996	30 x 13 x 8 cm	3.95	36.95

Bambus-Splitstäbe

Art.-Nr.	Länge	100 Stück	1000 Stück
§ 1002	30 cm	DM 3.60	DM 32.--
§ 1004	50 cm	DM 9.--	DM 82.--

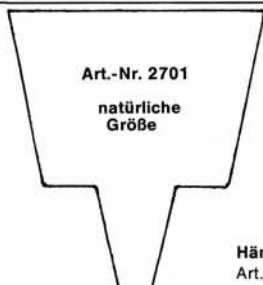
Styroporpaletten

Art.-Nr. 480	30-Loch-Palette für Minitöpfchen	DM 1.80 / Stück	DM 135.-- / 100 Stück
§ Art.-Nr. 490	20-Loch-Palette für runde Töpfe von 5 bis 6 cm ø und □-Töpfe Gr. 6	DM 1.80 / Stück	DM 160.-- / 100 Stück

Pikierristen, Saatschalen und Zimmergewächshaus

Art.-Nr.	1 Stück	
2501	Pikierriste aus kräftigem grünem Kunststoff, Boden gelocht, 48 x 33 x 6,5 cm	20 Stück DM 140.--
2502	Europaschale mit Stapelhülsevenösen, Boden gelocht, 60 x 40 x 6,5 cm	19 Stück DM 199.--
2512	wie Art.-Nr. 2502, jedoch Boden ungelocht	19 Stück DM 199.50
2523	Stapelhülsen für Europaschalen, 16 cm lang	80 Stück DM 80.--
2524	Stapelhülsen für Europaschalen, 22 cm lang	80 Stück DM 85.--
2605	Saatschale, Siebboden, 30 x 20 x 5 cm	20 Stück DM 33.--
2615	Saatschale, ungelocht, 30 x 20 x 5 cm	20 Stück DM 33.--
2625	klare Plastikhaube für Art.-Nr. 2605 und 2615	20 Stück DM 95.--
2631	Minigewächshaus 30 x 20 x 15 cm	DM 8.90

Fortsetzung nächste Seite!



Stecketiketten aus weißem Kunststoff, 0,4 mm stark, mit Spitze

Art.-Nr.	Größe	DM / 100 Stück	DM / 500 Stück	DM / 1000 Stück	DM / 10000 Stück
2701	Trapezform	1.60	7.50	14.--	120.--
2711	6 x 1,3 cm	1.80	8.40	15.40	135.--
2712	8 x 1,3 cm	2.05	9.60	17.--	145.--
2713	10 x 1,6 cm	2.40	11.40	20.90	180.--
2714	12 x 1,6 cm	3.--	13.20	23.90	208.--
2715	14 x 2,0 cm	3.95	18.--	33.--	290.--
2721	6 x 1,3 cm	perforiert, im Band	9.40	17.40	155.--
2722	8 x 1,3 cm	perforiert, im Band	10.60	19.--	165.--
2723	10 x 1,6 cm	perforiert, im Band	12.40	22.90	200.--
2724	12 x 1,6 cm	perforiert, im Band	14.20	25.90	--

Hängeetiketten aus weißem Kunststoff

Art.-Nr. 2732 8 x 1,8 cm 250 Stück DM 12.-- Art.-Nr. 2734 12 x 2,0 cm 250 Stück DM 14.40

Etikettenschreiber mit Faser-Feinstrichspitze, licht-, wasser- und wetterbeständig

Art.-Nr. 2750	Strichbreite ca. 1,5 mm, Farbe schwarz, auf Wunsch auch rot, grün oder blau	DM -98 x
Art.-Nr. 2751	Strichbreite ca. 0,8 mm, Farbe schwarz, auf Wunsch auch rot, grün oder blau	DM 1.80
Art.-Nr. 2752	Strichbreite ca. 0,4 mm, Farbe nur schwarz	DM 2.20

Pflanzenschutzmittel

Art.-Nr.		DM
4012	200 ml Pflanzenparal für Topfpflanzen	6.95
4016	20 St. Pflanzenschutzstäbchen	5.85
4201	10 x 0,5 g Chinosoltableten	2.50
4211	10 x 1,0 g Chinosoltableten	3.60
4221	100 x 0,5 g Chinosoltableten	11.90
4222	200 x 0,5 g Chinosoltableten	20.75
4291	50 g Chinosolpulver	9.10
4310	200 ml Zierpflanzen-Spray, Saprol	8.80

Schneckenkorn, Feingranulat

§ Art.-Nr. 4602	500 g	DM 5.90
§ Art.-Nr. 4603	1 kg	DM 9.90
§ Art.-Nr. 4604	3 kg	DM 26.90

Dünger

Art.-Nr.		DM
6611	Mairol flüssig 250 ml	2.30 x
6613	Mairol Universaldünger 125 g	1.40 x
6614	Mairol Universaldünger 250 g	2.30
6615	Mairol Universaldünger 1 kg	6.60
6616	Mairol Universaldünger 3 kg	14.10
6617	Mairol Universaldünger 6 x 3 kg	79.--

Dünger

Art.-Nr.		DM
6621	Mairol Granulat 3 kg	9.30 x
6625	Mairol Rasendünger 3 kg	13.10 x
6631	Mairol Blühdünger (Hortal) 250 g	2.90
6632	Mairol Blühdünger (Hortal) 1 kg	8.30
6633	Mairol Blühdünger (Hortal) 3 kg	16.60
6634	Mairol Blühdünger (Hortal) 6 x 3 kg	89.--
6642	Hornmehl 1 kg	4.80
6643	Hornmehl 2,5 kg	10.80
6644	Hornmehl 5 kg	19.90
6702	COMBO Echter Guano 2,5 kg	13.--
6703	COMBO Echter Guano 5 kg	23.--
6704	COMBO Echter Guano 10 kg	39.--
6715	COMBO Echter Guano flüssig 350 ml	3.50
6716	COMBO Echter Guano flüssig 1 l	7.80
6717	COMBO Echter Guano flüssig 2,5 l	19.--
6805	Blusana Hydro-Kultur Spezial-Nährstoff 200 ml	5.89
6811	Blumenborn Hydro-Nährkonzentrat 250 ml	5.60

Meßgeräte und Instrumente

Art.-Nr.	Instrument	DM / Stück
7081	Pikierpinzette, 15 cm lang, abgewinkelte Spitze, vernickelt	13.70
7086	Kakteen- und Topfzange, 20 cm lang, abgewinkelte Spitze	12.50
7752	Außenthermometer auf Kunststoffunterlage, -30°C bis +50°C	1.45
7753	dito 2,5 x 18 cm	-99
7761	Max.-Min.-Thermometer mit Kunststoffgehäuse und -dach, Druckknopfückstellung	8.90
7764	Max.-Min.-Thermometer auf Glasunterlage zur Fensterbefestigung, mit Rückstellmagnet	11.20
7766	Außen-Innen-Thermometer, 18 x 5 cm	18.90
7771	Präzisions-Hygrometer, Gehäuse 10 cm ø	19.95 DM
7773	Haarhygrometer, Gehäuse 10 cm ø	23.95 DM
7825	Polymeter, Aluminiumgehäuse, 2 x 10 cm ø	11.95
7831	Badethermometer, Kunststoffschiffchen, weiß	4.90
7851	Tiefkühltruhen-thermometer 55 mm ø	45.50
7855	dito als Max.- oder Min.-Thermometer 70 mm ø	1.10 x
7861	Frühbeethermometer -20°C bis +60°C	1.40
7881	einfaches Barometer, Skala 85 mm ø, Kunststoffgehäuse	6.50
9500	Hygrograph 1/7 Tage-Werk	6.75
9700	Thermohygrograph 1/7 Tage-Werk	15.55
9900	Thermohygrorecorder, Aufzeichnungszeit 3 Monate	823.--
9600	Thermograph 1/7 Tage-Werk	991.--
9800	Barograph 1/7 Tage-Werk	2490.--

WICHTIG! Nach dieser Preisliste können Sie Klein- oder Großmengen bestellen. Beachten Sie jedoch, daß wir für jede Bestellung, unabhängig vom Umfang, eine Abwicklungspauschale von DM 10.-- in Rechnung stellen. Damit ist abgegolten, daß wir Ihren Auftrag sorgfältig und flott zusammenstellen, verpacken, absenden und das Porto auslegen. Die in unseren Preisen enthaltenen 14 % Mehrwertsteuer wird bei Lieferungen ins Ausland herausgerechnet. Zollpapiere erstellen wir gegen eine Pauschale von DM 6.-- pro Auftrag unabhängig von der Bestellmenge. Auf unsere Preise gewähren wir keine Mengen-, Wiederverkaufs- und Vereinsrabatte, kein Skonto und keinerlei sonstige Nachlässe.

Ihre erste Sendung erhalten Sie gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

Die Lieferung erfolgt sofort ab Lager. Kleine Anpassungen an die Tagespreise müssen wir uns vorbehalten. Die mit „x“ gekennzeichneten Preise sind besonders günstige Angebote - Lieferung nur solange Vorrat reicht.

Wir haben keinen Direktverkauf. Sie können jedoch vorbestellte Ware nach Vereinbarung abholen.

Kunden in Ländern mit begünstigtem Warenverkehr können Artikel, die vor der Artikel-Nr. nicht mit „§“ bezeichnet sind, zollfrei beziehen, da wir den EG-Ursprung bescheinigen. Alle Zahlungen erbitten wir prompt auf unser Konto beim Postgiroamt Karlsruhe (BLZ 660 100 75) Konto-Nr. 1797 68-750.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist Überlingen.

Schnellversand und Export

FRIEDL KÖNIG, RAUHALDE 25, D-7770 ÜBERLINGEN, TELEFON 0 75 51 / 59 35

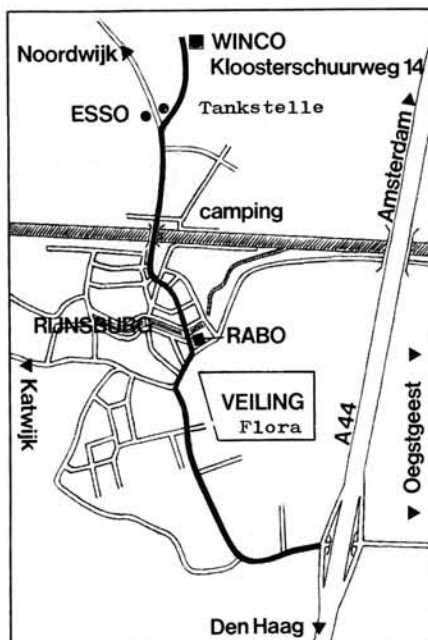


Kakteen und andere Sukkulente

Kloosterschuurweg 14
Rijnsburg 2231 NX
Niederlande 0031 1718 28619

Winco Kakteen ist spezialisiert auf größere Kakteen und richtige Schaupflanzen. In unserem Sortiment findet man z.B. Kugelkakteen aus den USA bis 125 kg, Säulen wie *Carnegiea gigantea* bis 3,00 m Höhe, Riesen-Astrophytum sp., *Echinocereus* sp. Polster und außergewöhnliche *Ariocarpus*-Gruppen.

Das beste Großpflanzen-Sortiment Europas.



Ab Juni haben wir ein wunderschönes Sortiment brasilianischer Kakteen:

	DM		DM
Meloc. Warasii bis 80 cm Höhe	200.-	Uebelm. pectinif.	6 - 12 cm ø 35.- / 65.-
levitestatus 35 - 50 cm	175.-	amotrophus	6 - 12 cm ø 35.- / 65.-
giganteus 50 cm	200.-	buiningii	4 - 7 cm ø 30.- / 50.-
Austroceph. dolychosp. 80 cm	100.-	gummifera	bis 20 cm 65.-
Discoc. sp. nv. HU 357 a, 11 - 16 cm	55.-	menin. rubra	9 - 15 cm Höhe 30.- / 65.-
sp. nv. HU 588 14 - 16 cm	65.-	meninensis	9 - 15 cm Höhe 30.- / 65.-
sp. nv. HU 589 12 - 16 cm	65.-	sp. nv. HU 550 bis 11 cm ø	65.-
sp. nv. HU 526 12 - 16 cm	65.-	sp. nv. HU 642 10 - 12 cm ø	65.-
sp. nv. HU 632 12 - 17 cm	50.- / 70.-	flavispinus	6 - 10 cm ø 30.- / 60.-
sp. nv. HU 639 11 - 18 cm	50.- / 75.-	Discoc. rapirhizus	12 - 15 cm ø 60.-
sp. nv. HU 640 17 - 20 cm	65.-	goianus	16 - 20 cm ø 65.-
sp. nv. HU 641 14 - 20 cm	50.- / 75.-	tric. gigant.	18 cm ø 75.-
sp. nv. HU 633 13 - 16 cm	65.-	multicolorsp.	18 cm ø 75.-
		horstii	3 - 5 cm ø 25.-

Alle Melo's, Disco usw. mit Cephalium.

Viele *Pilosocereus* sp., *Micranthocereus* sp. Gruppen mit Cephalium, aber auch kleine wurzelechte *Uebelmannias* (3 - 5 cm ø).

Winco Kakteen: 2200 m² neue Gewächshäuser, 3 km vom Strand im Westen von Holland, 12 km vom Keukenhof, 30 km südlich von Amsterdam.

Winco Kakteen: Geöffnet jeden Tag von 8.00 - 17.00 Uhr.
Sonntag nur nach Vereinbarung.

Winco Kakteen: Eine hervorragende Schausammlung von 300 m²,
Organisator von Kakteenphotographiereisen nach Brasilien.



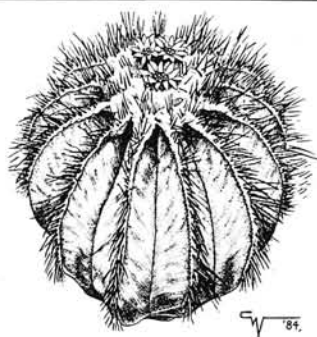
Regelmäßiger Nachtrag von interessanten Neuigkeiten.

Großes Angebot an seltenen, brasilianischen Arten.

Dauer-Ausstellung grafischer Arbeiten von Carla. Unsere illustrierte Pflanzenliste wird Ihnen gegen Zahlung von DM 5,- zugeschickt. Ab jetzt auch Pflanzenversand! Geöffnet: Dienst. - Samstag von 9.00 - 12.00 und von 13.00 - 18.00 Uhr.

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel

fachliteratur

ACHTUNG LITERATURFREUNDE

LETZTER TERMIN!!!

BACKEBERG / DIE CACTACEAE, BDE. 1 - 6, Faksimile-Nachdruck mit verbess. Farbbildqualität. - Die Vorbestellfrist für den 6 bändigen Nachdruck des bekannten Standardwerkes läuft endgültig am **30. 06. 85** aus. Noch sparen Sie bei Gesamtabnahme aller 6 Bände DM 236,- zu den späteren Einzelpreisen. Wir erleichtern Ihnen auf Wunsch die Anschaffung des Werkes durch günstigste NACH-UND-NACH-LIEFERUNG. Vorabinformationen mit neuen Farbprospekten und Bestellunterlagen gratis.

HOBBY-BIBLIOTHEK KAKTEEN 1985; Unser neues Bücherverzeichnis enthält jetzt zu jedem angebotenen Titel ausführliche Angaben sowie eine Inhaltsbeschreibung und bietet damit allen Literaturfreunden mehr als jede übliche Verkaufsliste. Sie können sich nun vorab in Ruhe informieren, welches Fachbuch für Sie am besten geeignet ist. Zusätzlich wurden etliche Neuerscheinungen oder interessante Titel neu ins Programm aufgenommen.

ANTIQU. LISTE 11, KAKTEEN-SUKKULENTEN, mit über 500 Positionen bietet diese Liste das z. Zt. größte Angebot an antiqu. Sukkulenteiliteratur auf dem hiesigen Markt.

SONDERBLATT JUNI-JULI '85 mit vielen günstigen Zubehörartikeln, wie **Frühbeete**, autom. **Fensteröffner**, **Ventilatoren**, **Schattenmatten**, **Bewässerungseinrichtungen**, **Düngemittel**, **Töpfe**, **Schalen**, **Pflanzkübel** und **Container** usw.

Alle Infolisten erhalten Sie kostenlos auf Anfrage.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

Nur Versand, kein Ladengeschäft!



Wasserburger Weg 1/2
D-8870 Günzburg KS 6
Tel. (0 8221) 3 00 57 / 58

Schlachter

Die Freizeitoase für den Gartenfreund

3 Gewächshaus programme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, eloxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche - mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Wintergarten- Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energie-sparende Pufferzone.

Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus

Fordern Sie ausführliche Informationen an!



Schlachter



Europäische Kakteen- und Sukkulenten- Tagung in HENGELHOEF Belgien am 21./22. Sept. 85

Diese größte und wohl bedeutendste Veranstaltung für Liebhaber findet wiederum unter Beteiligung vieler Freunde aus Europa statt. Die gleichzeitig laufende **Verkaufs- u. Tausch-Börse** verschafft unseren Liebhabern die Möglichkeit, „überflüssige“-Pflanzen zu tauschen oder besser zu verkaufen und mit dem gewonnenen Geld neue Schätze zu erwerben. Der **laufende Meter** der Ausstellungstische **kostet an Miete für beide Tage 160 Bfr., zwei Meter 300 Bfr.** Wer mehr benötigt gilt als Händler und muß dann 500 Bfr. für den Meter zahlen!

Wir reservieren für Sie die Plätze nach Eingang Ihrer Meldung u. Vorauszahlung auf das folgende Konto: **Belg. Girodienst, Konto-Nr. 000 - 147 598 3 - 31** unter dem Namen: **Etienne H. LANSSENS**, Bruggesteinweg 98, B-8080 Ruiselede, Belgien.

Haben Sie da keine Lust? Etwa 400-450 Besucher haben sicher eine Menge Wünsche! Das Organisationskomitee

ÜBER 20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick - Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen

Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzweibel-
Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg

Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

KAKTEEN UND AGAVEN FÜR DEN LIEBHABER

Angebot für Juni (Nur Versand)

Agave sp. blau-grün, Afrika, ca. 20-25 cm	12,00 - 15,00 DM
Aporocactus flagelliformis, 3-5 Tr. 15-20 cm	7,50 - 10,00 DM
Echinocactus grusonii, 10-20 cm ø	8,00 - 15,00 DM
Mammillaria bombycina, große Stücke	8,00 - 12,00 DM
Gymnocalycium multiflorum, Hybr. 10-15 cm ø	10,00 - 12,00 DM

NUR GERINGE MENGEN

Opuntia vestita	1,50 DM
Opuntia microdasys var. albispina	1,50 DM
Chamaceus silvestrii	1,50 DM
Rebutia minuscula	2,00 DM
Leuchtenbergia principis, ca. 10 cm	2,00 DM
Opuntia humifusa, winterhart	Steckl. 1,50 - 2,00 DM bew. 3,00 DM
Opuntia phaeacantha var. albispina	Steckl. 1,50 - 2,00 DM bew. 3,00 DM

KAKTEENVERSAND METZING

Alter Landweg 6 · Telefon 04 81 / 8 85 85
D-2246 SÜDERHEISTEDT



Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. Cactus by
Dodie, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz BUXBAUM
für Kakteen und andere Sukkulenten.
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,
chem.-techn. Laboratorium, D-8399 NEUHAUS / Inn

Sukkulentengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment
in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir
Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM
erhalten Sie beide Listen.

VOSS «GARTENGEBÄUDE»

Ausstellung 8.00-18.00 Uhr · samstags 8.00-13.00 Uhr
Prospekte ☎ 06136/5071



AUF ÜBER 2000 qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE ZEIGEN
WIR GANZJÄHRIG UNSER UMFASSENDES PROGRAMM

VOSS «THERMO» GEWÄCHSHAUS

Fordern Sie Spezial-Prospekte „Frühbeete“
oder „Gewächshäuser“

- Wartungsfreies Aluminium
- Isolier-Verglasungen
Rechteckhäuser
Warm-Kalthäuser



Umfangreiches
Zubehör zur
Gewächshaus-
Automation

- Anlehnhäuser
alle Größen
- Frühbeete
autom. Belüftung



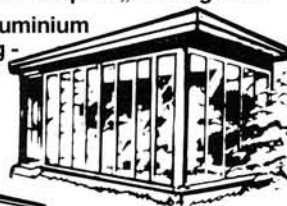
Rundhäuser
Teehäuser
Pavillons
Natur/Weiß/
Braun

plexiglas

VOSS «THERMO» WINTERGARTEN

Fordern Sie Spezial-Prospekt „Wintergarten“

- Edelholz oder Aluminium
- Isolierverglasung -
Glaskombinationen
Natur/Eloxiert/
Lackiert: in
allen Farben



- Solarveranden
- Überdachungen
- Wohnraum-
erweiterungen
Große Schiebetüren
für optimale Belüftung
und Komfort

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE · FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
REICHELSEIMER STRASSE

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010

Curt Backeberg, „Die Cactaceae“, Reprint in 6 Bänden ist jetzt vollständig lieferbar! Die Subskriptionsfrist ist nur noch bis zum **30. 6. 1985 verlängert**. Ich berate Sie gerne und unverbindlich über Zahlungsmöglichkeiten.

Buchbesprechung von Band 6 in diesem Heft, Seite 123.

Urs Eggli: „Die Gattung Turbinicarpus“	DM 18.—
Urs Eggli: „Die Gattung Escobaria“	DM 28.—
Urs Eggli: Schlagwortverzeichnis KuaS, Bd. 1 – 35 (1949 – 84)	DM 40.—

Seit 15 Jahren läuft und läuft die



Anschluß an die Wasserleitung mit Regeneriereinrichtung für schwache Salzsäure Prospekte kostenlos!

»HaCeHa« Teilentsalzung

Weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5-5,5 für Ihre Orchideen, Kakteen sowie alle exotischen und einheimischen Pflanzen als Gieß- und Sprühwasser. Bestens auch für Ihr Aquarium geeignet!

»HaCeHa«
D. Schneckenburger
Zoo-Fachkaufmann
Berliner Str. 27
7247 Sulz a. N.
Tel.: (0 74 54) 10 66

Nachtrag zu Liste Nr. 8!

In unserem Extrablatt finden Sie vor allem einmalige Liebhaberstücke von **Sulcorebutien** (z. B. große Gr. glandulifl., pulchra, rauschii u. a.), aber auch viel seltenes „Kleinzeug“ von **FR, KK, WR u. a.**; ferner **Echinocereen, seltene Echinopsis-Hybr.** usw. usw.

Unsere **Sortimente** (s. KuaS 4/85) sind ein Renner und gelten, solange Vorrat reicht.

Orchideen und Tillandsien!

Alle Listen kostenlos, bitte anfordern!



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Freunde epiphytischer Kakteen lesen die engl. sprachige „**Epiphytes**“ – vierteljährliches Erscheinen – Jahresabonnement Europa £ 2,90. Anmeldung: Mr. Chris Dawson, 1 Belvidere Park, Great Crosby, Merseyside L 23 OSP, Engl.

Tillandsien

argentea, bergerii, brachycaulos, butzii, bulbosa, cap-medusae, circinata, ionantha v. ionantha, juncea, magnusiana, matudaii, tricolor, oaxacana alle für **5,— bis 7,— DM**

filifolia, punctulata **7,— bis 9,— DM**

velickiana usw. **8,— bis 10,— DM**

Mindestbestellwert **20,— DM**

Kakteen der Arten

Aporocactus, Astrophytum, Brasiliacactus, Copiapoa, Coryphantha, Echinocereus, Gymnocalycium, Horridocactus, Mammillaria, Matucana, Notocactus, Parodia, Submatucana, Sulcorebutia, Weingartia usw.

Schreiben Sie uns und legen eine —,50 DM Briefmarke im Brief bei, und Sie erhalten umgehend unsere Pflanzenliste 1985.

Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10
D-7556 ÖTIGHEIM, Tel. 072 22/2 30 71

Kakteen – Sukkulenten Sämlinge, Jungpflanzen, Stecklinge Handelsware und Raritäten



Klaus Hirdina
Schulstraße 46
D-6104 Seeheim

Bitte Angebotslisten anfordern oder Ihren Besuch anmelden - Tel. 0 62 57 / 8 45 73



Eine umfangreiche Auswahl an interessanten Kakteen und anderen Sukkulenten für große und kleine Kunden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. – Öffnungszeiten:

Do + Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 8.00 – 13.00 Uhr

So 10.00 – 12.00 Uhr

E. Ohm · Alte Dorfstr. 36 · D-2127 RULLSTORF
Telefon 0 41 36 / 5 73



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Spezialitäten aus Peru und Bolivien:

Discocactus:	boliviensis, currumbaensis,	10,- – 14,- DM
Melocactus:	amazonicus, bellavistensis, pigmaeus, peruvianus, seminudus	8,- – 39,- DM
Mila:	albolanata, caespitosa, lurinensis	6,- – 12,- DM
Pygmaecereus:	akersii, bylesianus, familiaris	8,- – 14,- DM
Submatucana:	eriodisa, paucicostata, turbiniiformis	10,- – 15,- DM
Islaya:	flavida, longicarpa, maritima, paucispina	8,- – 14,- DM

... und viele weitere Seltenheiten und Raritäten.
Alle Pflanzen sind Kulturware – keine Standortpflanzen.
Geschäftszeiten: Dienstagnachmittag und Samstag
Keine Liste – kein Versand – Kommen Sie – Auch weite Wege lohnen.



1000 - erlei KAKTEEN und andere Sukkulenten

finden Sie in unserer Versandliste, die Ihnen gegen Einsendung einer 50 -Pf. - Briefmarke sofort zugeht.

Wir führen ganzjährig ein riesiges Sortiment aus eigener Kultur. – Besuchen Sie uns !

Kakteengärtnerei SCHLEIPFER

D-8902 Neusäß bei Augsburg · Telefon 08 21 / 46 44 50

– Umfassendes Sortiment an Echinopsis-Farbhybriden –

10 Jahre Kakteen – Zubehör – Versand 1975 – 1985 – Meine Erfahrung – Ihr Vorteil –

Auf vielfachen Wunsch verlängern wir unser Jubiläums-Angebot !

Sukural, flüssiger Kakteendünger mit viel Phosphor und Kali und wenig Stickstoff:

1 Liter statt DM 9.20	nur DM 6.90	3 Liter statt DM 24.--	nur DM 19.50
5 Liter statt DM 39.50	nur DM 32.--	10 Liter statt DM 69.80	nur DM 58.--

1 autom. Fensterheber, eines der best. engl. Modelle. Hebekraft ca. 7 kg **einmaliger Preis DM 69.-**

In den Monaten Mai und Juni sind wir auf folgenden Ausstellungen:

31. Mai – 2. Juni – Bremen – JHV, Hotel Munte

15. – 17. Juni – Mainfränkische Kakteentage Würzburg – Matthias-Ehrenfried-Haus

Besuche nur nach telef. Vereinbarung.

Siegart Schaurig, Kakteen-Zubehör-Versand, **Erzberger Str. 35, D-6452 Hainburg, Tel. 06182-5695**



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1985 / 86

Copiapoa barquitenensis	5,-- 6,--	Conophytum elishae	3,--
coquimbana	5,-- 6,--	elishae v. springbokense	3,-- 4,--
mollicula	5,--	ficiforme v. plactium	4,--
pseudocoquimbana	5,-- 10,--	taylorianum v. erniana	4,--
Gymnocalycium mihanovichii v. chlorostictum	5,-- 6,--	truncatum v. brevitubum	4,--
pflanzli	4,--	Cotyledon luteisquamata	12,-- 15,--
Islaya aticensis	5,--	Pterodiscus aurantiacus	14,--
Lobivia scoparia	6,-- 7,--	Mammillaria laui fa. subducta	4,--

Öffnungszeiten der Gärtnerei:
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr.

Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr

Bleicher-Kakteen

Nachtrag zur Pflanzenliste 1/85

Ariocarpus retusus	3,--
Coryphantha werdermannii	12,--
Encephalocarpus strobiliformis	5,--
Gymnocalycium odoratum	3,--
Lobivia winteriana	4,--
Parodia hummeliana	4,--
Parodia maassii var. HR 1	6,-- / 10,--
Pelecyphora aselliformis	9,--
Tillandsia concolor	6,-- / 10,--
Tillandsia circinnatoides	5,-- / 12,--
Tillandsia matudai	5,--

Mühlweg 9
D-8721 Schwebheim
Telefon 097 23 / 71 22

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHÖ - (miner. / org.)
Kakteenerde - BILAHYD - (rein miner.)
BIMS / Blähton / LAVALIT / Granit / Perlite / Quarzsande / Quarzkies / Kiefernrinde / Korkschröt- und Röhren natur
Vermiculite / Merantiholz-Granulat
Planta-Gel (Pflanzenkleber)
Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger
Weinstöcke (Rebenholz) u. v. a.
Preisliste anfordern! — Es lohnt sich! —

M. Gantner, Naturprodukte - Telefon 0 72 44 / 87 41
Ringstraße 112 - D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaupflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

ψ **KAKTEEN GAUTSCHI** ψ
CH-5503 SCHAFFISHEIM
00 41-64-51 87 24